

Deine Turnerwelt



Jahresbericht 2007

**Man muss wissen,
wie es geht, um zu zeigen,
was man kann.**

Das ist so beim Sport, das gilt auch für uns.

www.provinzial.com


Geschäftsstelle **Jansen & Jansen oHG**

Rathausstraße 9 • 52382 Niederzier

Telefon 02428 4772

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen



Bestattungen

Conrads-Schmitz

Grüner Weg 27 • 52382 Oberzier

Telefon (0 24 28) 90 12 55

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen, Dekorationen der Trauerhalle. Erledigung aller Formalitäten, eigener Trauerdruck. Auf Ihren Wunsch besuchen wir Sie im Trauerhaus.

Wir sind Partner der  Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand Aktiengesellschaft

2007: Ein weiteres Jahr der Neu-/ Umstrukturierung

Liebe Mitglieder!

Es gilt vorab hervorzuheben, dass die leistungsstarken Abteilungen: Leichtathletik, Turnen, erneut ihre Stabilität positiv unter Beweis gestellt haben.

Auch die große Tennisabteilung, die ich 1974 gegründet habe, die durch den plötzlichen Rücktritt des Abteilungsleiters Bernd Renn überrascht wurde, hat sich hervorragend neu organisiert und gezeigt, dass mit viel Engagement und Freude am Sport meisterhaft eine Krise überwunden werden kann. Das Ergebnis aus dem Jahre 2007 kann sich jedenfalls sehen lassen.

Gleiches gilt auch von den Handballern zu sagen: Ich war schon geschockt, als die seit über 35 Jahre bestehende Abteilung sang- und klanglos aus dem Vereinsgeschehen verschwinden sollte. Umso erfreuter dürfen wir alle sein, dass der begeisterte Handballer, Horst Slabik, trotz seines hohen Alters es geschafft hat, eine erstaunliche Wende herbeizuführen.

Er verfügt heute über eine starke Handballjugend und eine im Aufbau begriffene Herrenmannschaft, sodass wir zuversichtlich sein können, dass der Handballsport wieder eine große Rolle im Vereinsleben spielen wird. Insofern möchte ich Horst Slabik an dieser Stelle nochmals unseren besonderen Dank für sein beherztes Handeln ausdrücken.

Ein Wort des Dankes gilt auch der Gemeinde Niederzier für die aktive Förderung unseres 4. Tennisplatzes. Ohne die großzügige Spende der Gemeinde wäre diese Möglichkeit nicht geschaffen worden.

2007 galt es aber auch von dem Bürgermeister der Gemeinde Niederzier, Hartmut Nimmerrichter, sowie von unserer Schwimmwartin, Rosa Brouwers, die Jahrzehnte aktiv den Schwimmsport in unserem Verein geprägt hat, Abschied zu nehmen. Sie haben alle positive Spuren im Vereinsleben hinterlassen.

Am Vorabend unseres 125-jährigen Vereinsbestehen im Jahre 2010 rufe ich alle Vereinsmitglieder auf, sich weiterhin aktiv für unseren Verein einzusetzen. Wir sind nur in der Gemeinschaft stark. Es muss unser Ziel sein, dass ein Jeder für den Anderen da ist. Nur so macht Sport im Verein Spaß.

Eines sollte aber auch jeder wissen: Ohne unsere gesamte Gemeinschaft können wir keine Veranstaltungen durchführen und finanzieren.

Wenn der Eine oder Andere das Wort führt, "mit Veranstaltungen kann Geld verdient werden", so ist dies abwegig. Durch diese Einnahmen wird der Verein gestützt.

Im Zeichen der 4 "f", "frisch, fromm, fröhlich, frei", hoffe ich mit Allen auf ein erfolgreiches 2008.

Mit den besten Turnergrüßen



(J.G. Maxrath)
1. Vorsitzender



Wohnanlage
Sophienhof
gem. GmbH



• Ambulante Pflege & Palliative Pflege

• Betreutes Wohnen

• Stationäre Altenpflege

Unsere Rundum-Versorgung für Sie zu Hause beinhaltet:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Hausnotruf▪ Ambulante Pflege▪ hauswirtschaftliche Hilfen | <ul style="list-style-type: none">▪ Hausmeisterservice▪ Vermietung von Räumlichkeiten▪ Essen auf Rädern |
|--|---|

Interessieren Sie sich für unsere

weiteren Leistungen:

- Betreutes Wohnen oder
- Leben im Pflegeheim

dann rufen Sie uns gerne an!

**WIR KÜMMERN
UNS UM SIE**

Wohnanlage Sophienhof
gGmbH
Am Weiherhof 23
52382 Niederzier
Tel.: 02428 – 9570-0
Fax: 02428 – 9570-199

Jahresplan 2008 des TV Huchem-Stammeln e.V.

Datum:	Tour:	Treffpunkt
09.02.2008	Hallen-Leichtathletik	Oberzier/Sporthalle
14.03.2008	Jahreshauptversammlung	Clubheim Oberzier
08.-11.05.2008	Gemeindepokal Tennis	Tennisanlagen Oberzier, H.-Stammeln
01.05.2008	Heinrich-Antons-Gedächtnislauf (Volkslauf)	Jülich, FZJ
04.06.2008	Leichtathletikvereinsmeisterschaft	
19. od. 26.07.2008	RTF	H.-Stammeln (Schule)
30.08.2008	7. "Monte Sophia" Berglauf	
28.09.2008	Herbstwandertag	
08.11.2008	Sportlerball	
06.12.2008	Hasenlauf	H.-Stammeln

ViSdG: Herausgeber / Verfasser / Zusammenstellung
Jean Gregor Maxrath, Hochheimstraße 39, 52382 Niederzier

Homepage: www.tv-huchem-stammeln.de

Wir ehren unsere Toten 2007

Theresia Dahlem

(27.12.1925 - 23.03.2007)

Über 52 Jahre dem TV treu geblieben.

Rosa Brouwers

(15.03.1932 - 27.04.2007)

Unsere unvergessene Schwimmwartin, die über 40 Jahre dem TV treu geblieben ist.

Manfred Jörres

(04.04.1949 - 21.01.2007)

Hausmeister der Grundschule in Huchem-Stammeln

Anita Dahlem

(06.06.1956 - 22.07.2007)

Ulrich Schmitt

(1946 - 07.06.2007)

Bauunternehmer zu Steinstraß und Huchem-Stammeln, leidenschaftlicher Flieger und unvergessener Bergfreund

Herr Lehner

(Verstorben am 05.09.2007)

Hartmut Nimmerrichter

(1945 - 15.09.2007)

Bürgermeister der Gemeinde Niederzier von 1999 bis 2007 und Förderer des Sports



Jean Gregor Maxrath
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Sozial-, Arbeits-, Miet-, Erbschafts-, Verkehrsrecht

Wilhelmstr. 24 - 53111 Bonn - Tel. 02 28 / 65 51 00 - Fax 02 28 / 63 78 45

Privat: Niederzier - Hochheimstr. 39 - Tel. 0 24 28 / 35 68

e-mail: maxrath@maxrath.de - Internet: <http://www.maxrath.de>

TRANSMAX

Container-Service Inh.: Burckhardt Maxrath

52382 Niederzier, Hochheimstraße 39-41
Tel. 0 24 28 / 66 86 od. 35 68

ÖLTANK- MAXRATH

53229 Bonn-Beuel
Holtorfer Straße 25
Telefon: (02 28) 48 20 56-58 + 48 24 86
Telefax: (02 28) 43 11 60
53189 Bonn
Postfach 30 09 44
52382 Niederzier
Hochheimstraße 39-41
Telefon: (0 24 28) 66 77

Lieferprogramm

1. Tankbau DIN 6625, 6608-6619
2. Schockgeprüfte Tankanlagen nach Gefahrenklassen
3. Behälter mit Hochwasserauftriebssicherung
4. Hochtank DIN 4119
5. Container- und Behälterbau
6. Edelstahlbehälter in allen Größen

Mitglied:
TÜV-Rheinland
anerkannte Fachfirma
nach § 19/WHG

7. Ingenieur-Leistungen
8. Tankreinigungen- und Spezialbeschichtungen n. TRBF
9. Innenhüllen/Leckwarngeräte
10. Demontagen und Stilllegungen
11. Wäschereigeräte
12. Sandstrahlen/Bautenschutz
13. Containerdienst TRANSMAX
14. Transporte und Entsorgungen
15. Ölschadenbeseitigung
16. Offizielle Altölannahmestelle

Das war für den Verein 2007 wichtig:

Eine Chronik von Jean Gregor Maxrath

LA-Hallen-Leichtathletik

am 03.02.2007 in der Turnhalle Oberzier

Annähernd 100 Kinder von 8 - 11 Jahren nahmen daran teil



„Zierter
Getränkemarkt“



Bendel-Eller GbR

Mühlenstrasse 24

52382 NIEDERZIER

Tel.: 024 28 / 90 23 32 · Fax 69 12



Das Kampfgericht wartet auf die 30-Meter-Sprinter



Javier Gil-Ricart versucht gemeinsam mit Marion Milz die Gruppen einzuteilen



Annika Reinartz
betreut J. Adamou
vor dem 30-Meter-
Start



Tränen und Freude liegen oft zusammen; gut, dass Mama und Papa da sind.



"Ohne Fleiß kein Preis"
Wer wird die Medaillen gewinnen?

A black and white photograph of a family (a man, a woman, a baby, and a dog) squeezed into a very small, narrow metal space, possibly a train carriage or a small room. The dog is leaning over a horizontal bar, and the family members are packed closely together, illustrating the concept of 'too little space' mentioned in the text below.

**Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.**
Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Düren**

Sie fühlen sich nicht mehr wohl zu Hause? Dann liegt das vielleicht auch daran, dass Sie noch Miete zahlen. Nutzen Sie jetzt die historisch tiefen Zinsen: Egal, ob Bau oder Kauf – mit unserem Partner LBS helfen wir, Ihren Wohntraum zu finanzieren. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dueren.de



Unser 2. stv. Vorsitzender und Sportwart Klaus Lübben feiert seinen 60. Geburtstag zusammen mit seiner Ehefrau Christa und vielen Vereinsfreunden am 06.02.2007

www.ambuschfeld.de

 <p>JENNRICH ANTIQUITÄTEN Inh. Thomas Tebeck</p> <p>Antike Weichholzmöbel, Restauration, Abbeizservice</p>	 <p>Teak & Garden</p> <p>www.teak-and-garden.de</p>	<p><i>Stick-Studio</i> Boshammer & Tebeck GbR</p> <p>Alles für den gezählten Kreuzstich</p>	 <p>THOMAS TEBECK MUSIKALIEN</p> <p>Musikinstrumente u. Zubehör Noten aller Verlage</p>
---	---	---	--

geöffnet:
mo - fr 10.00 - 18.30 Uhr
sa 10.00 - 14.00 Uhr

neu bei uns! WigWam

WASSERBETTEN
der besonderen Art

Am Buschfeld 5
52399 Merzenich-Girbelsrath
(Gewerbegebiet)
Tel. 02421-770004 Fax. 770009
Email: tebeck@ambuschfeld.de

Ob Sand, Kies oder Mutterboden, bei Collas-Kies wird es geboten.

C. Collas

E. Kfm.

Kies- u. Sandwerke · Recycling
Bagger- und Raupenbetrieb
Kellerausschachtung
Baustoffgroßhandel
Gütermahverkehr

In unserer Grube in Ellen an der K40 Richtung Morschenich finden Sie nahezu alles, was Sie für Ihren Wegebau benötigen. Zudem bieten wir Ihnen noch Sorten zum Mauern, Verputzen und für Ihren Estrich an.

Unsere Grube in Ellen umfaßt folgendes Sortiment:

- Verschiedene RCL-Materialien
- Betonkies 0-32 und 0-16 • Sand 0-2 gewaschen
- Estrichsand 0-8 gewaschen • Quarzsand für den Sandkasten
- Kieskörnungen in folgenden Größen: 2-8, 8-16, 16-32, 32-63
- Rundquarz in den Größen 16-25 und 25-63
- Gesiebter oder ungesiebter Mutterboden zur Gestaltung Ihres Gartens
- Mauersand • Bergkies • Rindenmulch in der Körnung 0-15 mm
- Kippen dürfen Sie in unserer Grube in Ellen reinen Bodenaushub und Bauschutt sowie Bodenaushub gemischt mit Bauschutt

In unserer Grube in Golzheim (zwischen Golzheim und Blatzheim) erhalten Sie:

- Mauersand • Bergkies • Splitt 2-5 (zum Pflastern)
- Verkippt werden darf in unserer Grube Golzheim nur reiner Bodenaushub

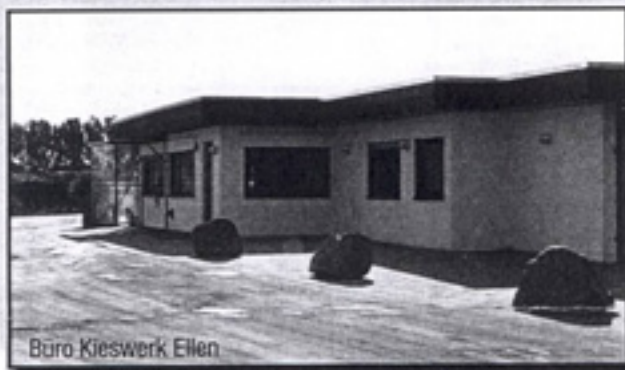
Entweder kommen Sie das gewünschte Material persönlich mit Ihrem Pkw-Anhänger oder Lkw abholen, oder Sie lassen es sich ganz einfach von uns zur gewünschten Stelle liefern.

Büro:
Bahnhofstraße 129
52382 Niederzier-
Huchem-Stammeln
Telefon (0 24 28) 12 16
Telefax (0 24 28) 2113

Kieswerk Ellen:
Telefon (0 24 21) 3 8172

collas-kies-ellen@t-online.de
www.collas-kies.de

Öffnungszeiten:
montags bis freitags 06.00 bis 18.00 Uhr
samtags 07.00 bis 12.00 Uhr



Der **23.03.2007** war für den Verein von großer Bedeutung

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung wurde einstimmig die bisherige Satzung aus dem Jahre 1960 durch eine **neue Satzung** nebst der **Beitragsordnung** ersetzt.



Der 1. Vorsitzende Jean Gregor Maxrath unterzeichnet das Versammlungsprotokoll
(Am Ende des Heftes ist die neue Satzung abgedruckt.)



seit 1793

ALFRED MÜLLER GMBH
BEDACHUNGEN · MEISTERBETRIEB

52353 Düren-Echtz
St. Michael-Straße 12
Telefon: 0 24 21 - 8 78 93
Fax: 0 24 21 - 8 36 97
Mobil: 0171 - 62 42 740



**Sportlerehrung
durch die
Gemeinde
Niederzier am
27.03.2007.**

Mit dabei waren u.a.
unsere erfolgreichen
Damen- und Herren-
mannschaften der
Tennisabteilung

(Weiteres siehe
Sportbericht Tennis)



Bürgermeister
Hartmut Nimmerrichter
(☞ 2007) ehrt:

Willi Prinz
(seit über 30 Jahren Beisitzer im
Verein)



Julia Goebels (Radsport)



Klimaschutz macht viel Arbeit. Gut so.

RWE Power investiert 2,2 Milliarden Euro für das neue Braunkohlenkraftwerk mit optimierter Anlagentechnik (BoA) in Neurath. Damit sichern wir mehrere Tausend Arbeitsplätze bei uns, bei den Zulieferern und Dienstleistern in der Region und im deutschen Anlagenbau. Mit moderner Technik mindern wir den CO₂-Ausstoß im Vergleich zu Altanlagen um mehr als 30 Prozent.

**So leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz –
und für die Zukunft der Region.**

RWE Power

RWE Power AG · Essen/Köln · I www.rwe.com



48. Volkslauf "Heinrich-Antons-Gedächtnislauf" am 17.05.2007

wurde an Christihimmelfahrt erfolgreich vom TV 1885 Huchem-Stammeln auf der Traditionsanlage "Rund um das Forschungszentrum in Jülich" durchgeführt.

Mit 534 Läufern auf den verschiedensten Distanzen war der Lauf trotz des schlechten Wetters bei Tagesbeginn gut besucht.

Bei dem Hauptlauf, den 10 km: Heinrich-Antons-Gedächtnislauf, kamen 390 Läufer ins Ziel. Mit der hervorragenden Zeit von 31:30 Minuten wurde Philip Nawrocki vom TG Aachen Sieger. Er unterbot die Bestzeit nahezu um 2 Minuten. Diese Zeit lässt sogar international aufhorchen.

Vom TV Huchem-Stammeln waren auch zahlreiche Läufer, speziell im Jugendbereich tätig, die sich achtbar geschlagen haben.

Die diesjährige Veranstaltung wurde wieder von einem großen Helferstab aus den Reihen des Turnvereins meisterhaft bewältigt.

Hoffen wir, dass unsere Traditionsveranstaltung - immerhin der älteste Volkslauf in Deutschland - weiterhin eine gute Resonanz bei den Läufern in unserer Region findet.

Wie alljährlich, bot sich den Startern bei dem Hauptlauf ein wunderbares Starterfeld



Philipp Nawrocki siegt „Rund ums Forschungszentrum“

Widriges Wetter schreckt die Laufwilligen nicht. Allein beim Hauptlauf über 10 km erreichen 390 Langstreckler das Ziel.

Jülic. Der TV Huchem-Stammeln richtete den 48. Volkslauf „Rund um das Forschungszentrum Jülich“ im Rahmen des „Rur-Eifel-Volkslauf-Cups“ aus. Mit 534 Finishern auf den verschiedenen Distanzen war der Lauf trotz des schlechten Wetters bei Tagesbeginn gut besucht. Beim Hauptlauf über zehn Kilometer kamen 390

in das Ziel. Auch die erzielten Zeiten sind beachtlich. Philipp Nawrocki von der Aachener TG siegte in einer Zeit von 31:30 Minuten gut zwei Minuten vor seinen ebenfalls stark auftretenden Verfolgern. Der Vorjahressieger und Lokalmatador aus Krauthausen, Frank Paschke, der für den Dürener TV startet, verpasste nur

knapp einen Podiumsplatz.

Bei den Damen siegte Marie-Luise Maschmaier, Aachener TG, in 39:23 Minuten vor der Siegerin der vergangenen beiden Jahre, Svenja Jütte aus Jülich.

Bei durchgängig trockener Witterung während der Wettbewerbe konnten alle angebotenen Disziplinen einen Teilnehmerzuwachs

verzeichnen, wobei der 450-m-Schülerlauf von Sarah Spitzer, TV Eschweiler über Feld, mit der Zeit von 1:39 Minuten angeführt wurde und Marco Graffl, LG Ameln/Linnich, den 900-Meter-Lauf der Schüler in 2:49 Minuten für sich entschied.

In 17:37 Minuten sicherte sich Guido Baumann, ebenfalls LG

Ameln/Linnich den ersten Rang des Jedermannlaufes (5 km), während erstmals ein gezeichnetes Walking auf der Zehn-Kilometer-Strecke angeboten wurde, das 29 Aktive wahrnahmen.

Die kompletten Ergebnisse im Internet: www.tv-huchem-stammeln.de/la/ergebnisse



Der Organisator
für Küche und
Verpflegung
Konrad Vilvo
schafft Getränke
heran

**"So sehen
Sieger aus"**

Manuel Ettl
(LA, Tennis)
im Ziel



Jazz Dance hatte am 10. Juni 2007 zum 7. Tag der offenen Tür ins Bürgerhaus vor einer guten Kulisse eingeladen

"Mir wird schon ganz schwindelig beim Zusehen!"

Teddy
(der Abteilungsbär)



Die Aktiven zeigen sich dem Publikum
Am Mikro: Cäcilia Schöten-Ketz



Erfolgreicher Lauf über die Sophienhöhe

Am 25. August 2007 starteten 450 Läufer zum "Landschaftslauf Monte Sophia VI."

Weitere Aktive gingen auf die kleine Strecke, "Montelino". Sieger dieses Laufes wurde der Spitzenläufer des TV, Manuel Ettl; hervorragender 4. Holger Lengersdorf. Über 100 Helfer und Mitarbeiter vom Tagebau Rheinbraun sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Der TV bedankt sich bei allen Aktiven und Helfern für die wiederum hervorragend gelungene Veranstaltung.



"Cäsar" mit seinen Löwen am Römerturm mit der späteren Siegerin Annette Geiken (LG RWE Power)

Sorry:

Die Bilder von der schönen Herbstwanderung
des Gesamtvereins am 23.09.2007
an den Mittelrhein
- 3. Teil des Rheinsteiges -
und dem Hasenlauf mit der
Jubilarehrung sind verloren gegangen.

Es lebe die Erinnerung!

GM



Niederzier. Bundespräsident Horst Köhler hat dem 62-jährigen Gregor Maxrath aus Huchem-Stammeln für seine langjährigen Verdienste in Politik und Sport die Bundesverdienstmedaille verliehen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Rentei am Niederzierer Rathaus überreichte Landrat Wolfgang Spelthahn die seltene Auszeichnung. Dass mit dem in Bonn tätigen Anwalt nach längerer Zeit wieder einmal ein Kommunalpolitiker vom Bundespräsidenten bedacht wurde, freute den Landrat besonders, brauche es doch gerade auch hier Vorbilder, die die Jugend ermutigen, sich ehrenamtlich zum Wohl der Allgemeinheit zu engagieren.

«Frage nicht, was der Staat für Dich tun kann, sondern was Du für den Staat tun kannst.»: Dieser Lebensmaxime ist Gregor Maxrath in Anlehnung an J.F. Kennedy seit seiner Jugend treu geblieben.

Der gebürtige Wittener trat 1965 in die CDU ein, führte lange Jahre die Junge Union Niederzier, war in verschiedenen Funktionen im Vorstand des CDU-Gemeindeverbandes tätig, ehe er von 1990 bis 2005 dessen Führung übernahm. Seit 1989 ist der 62-Jährige Mitglied des Niederzierer Gemeinderates, seit 1989 Vorsitzender der CDU-Fraktion. «Ein streitbarer, aber stets fairer Gegner», betonte sein SPD-Kollege Ortwin Clever in einem Grußwort voller Achtung und Anerkennung für einen Menschen mit hoher Sachkompetenz, «der stets Rückgrat bewiesen hat».

Ein zweites Betätigungsfeld fand Maxrath schon in jungen Jahren in «seinem» TV Huchem-Stammeln. 1974 übernahm er die Leitung der Tennisabteilung, ehe er 1985 dem Ruf an die Spitze des 1300 Mitglieder zählenden Hauptvereins folgte.

Und als Mitte der 90er Jahre der Turnverband Düren am Boden lag, war es Maxrath, der Verantwortung im Dachverband der über 50 Vereine übernahm.

Am Herzen liegt ihm auch der studentische Nachwuchs. Eng ist seine Verbindung zur Katholischen Deutschen Studentenverbindung Staufia in Bonn. (Jörg Abels / Dürener Zeitung)

Bergtour 2007 Großglockner (Lana)

Von Klaus Lübben

Bevor wir am 2.9.2007 auf die Reise gingen, trafen sich Georg, Hans Peter, Joachim, Karlheinz, Klaus und Wolfgang bei Hildegard und Gregor Maxrath zu einem sehr guten Frühstück. Vielen Dank für die Gastfreundschaft. Um 6.00 Uhr, alle waren pünktlich, begrüßte uns Gregor. Da wir 10 Stunden Fahrt geplant hatten, ging es um 7.00 Uhr los. Gregor mit seinem Navigationssystem fuhr vor Joachim, der in diesem Jahr zweiter Fahrer gewesen ist. Da wenig Verkehr war, schien es eine problemlose Fahrt zu werden. Jedoch auf der Ostumgehung von München streikte der Motor unseres Wanderfreundes Joachim. Er ist Mitglied im ADAC, und mit deren Hilfe konnte die Fahrt nach drei Stunden fortgesetzt werden. Wir hatten einen Leihwagen bekommen, und der Opel wurde mit einem Autotransport nach Jülich gebracht.



Um 19.30 Uhr erreichten wir, verspätet doch glücklich, über Mittersill den Alpengasthof Enzingerboden (<http://www.enzingerboden.at>). Beim Abendessen berichtete uns der Hüttenwirt, dass ab Dienstag mit einem Wettereinbruch und Schneefall bis auf 1400 m zu rechnen ist. Da Schnee und Nebel in den Bergen für Wanderer Lebensgefahr bedeutet, beschlossen wir am Dienstag nach Südtirol zu reisen. Nach einem guten Frühstück ging es am Montag, wie geplant, vom Enzingerboden zur Rudolfshütte (<http://www.alpinzentrum-rudolfshuette.at>), die neunhundert Meter höher stand. Bei gutem Wetter konnten wir die ersten Eindrücke der schönen Bergwelt um den Großglockner aufnehmen und mussten am frühen Nachmittag wehmütig den Abstieg beginnen. Bei Regen erreichte der Trupp gegen 17.00 Uhr den Enzingerboden. Nach einem Saunagang wurde beim Abendessen die Reise, die wir am nächsten Tag machen wollten, besprochen. Am nächsten Morgen fuhren wir durch den Felbertauern-Tunnel nach Lana, in der Nähe von Meran. Nachdem bei der Information eine Auswahl getroffen worden war, bezogen wir im Hotel Schlosshof (<http://www.schlosshof.it>) drei Zimmer.



Da das Hotel ein Schwimmbad hatte, nutzten wir dieses auch ausgiebig. Am Mittwoch wurde im Ultental die Höfetour gegangen und ein Heimatmuseum besucht. Donnerstag war unser Ziel ein Rundweg an der Mutspitze.

Dieser führte uns bis auf 2600 m Höhe und über einen Klettersteig mit 300 m Höhendifferenz wieder ins Tal. Da ich ohne Karte war, haben wir uns verlaufen. Erst nach anderthalb Stunden, in einer Höhe von über 2400 Meter, bei Null Grad hatten wir die Wegegabelung mit dem richtigen Abstieg gefunden. Nach 9 Stunden haben alle müden Wanderer das Ziel erreicht.



Freitag war dann der Hirzer unser Ziel. Mit der Seilbahn, die uns von 490 m auf 1980 m brachte, wurde der erste Teil der Strecke zurückgelegt. Dann begann der Aufstieg der bei 2800 m enden sollte. Jedoch hatte es in der Nacht bis auf 2600 m geschneit, und mit der Schneegrenze brachen wir den Aufstieg ab. Da die Sonne strahlte, ging es nach Meran. Ein Stadtrundgang und für jeden ein leckeres Eis lies uns die fehlende Bergspitze vergessen. Samstag nach dem Frühstück haben wir die Rechnung beglichen, und der erste Teil der Heimreise wurde angetreten. Da starker Reiseverkehr war, benötigten wir bis zum Rechenpass drei Stunden. Am späten Nachmittag konnte Bad Buchau an der Schwäbischen Bäderstraße erkundet werden. Mit Glück bekamen wir noch Zimmer für uns, denn hier waren noch Ferien und einige Hotels geschlossen oder ausgebucht. Bei guten Abendessen und leckerem Bier wurde Abschied von der Tour 2007 genommen. Sonntag früh hieß es endgültig auf Wiedersehen, und die Reise nach Niederzier begann. Trotz einiger Hindernisse hat die Reise viel Freude bereitet, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Grüß Gott bis bald Euer Klaus Lübben

Mutter-Kindturnen von Nadine Merlau

Jeden Freitag von 8:30-10:00 Uhr und von 10:00-11:30 Uhr findet in der Ellener Turnhalle das Mutter-Kindturnen vom Laufalter bis Kindergartenalter statt.

Wir sind zwei Gruppen von ca. 15 Kindern, plus Mütter, Väter, Oma, Opa oder Tanten. Am Anfang begrüßen wir uns mit einem Lied, bei dem wir uns bewegen.

Dann werden immer verschiedene Geräte aufgebaut, wobei die Kinder die Geräte kennen lernen. Die Kinder lernen damit umzugehen (balancieren, klettern, springen, hüpfen...). Gemeinsam wird dann mit den Kindern abgebaut. Anschließend fahren die Kinder auf dem Mattenwagen durch die Halle (und singen "Tuff, tuff die Eisenbahn" oder "Auf der Eisenbahn steht ein schwarzer Mann" usw). Zum Abschluss spielen und singen wir mit den Kindern einige Kreisspiele.

Wer jetzt Lust bekommen hat und neugierig ist, meldet sich einfach bei Nadine Merlau unter der Telefonnummer 02428/901757.



"Wir warten auf den Nikolaus"

Für den Tischtennisbedarf:



Kämergasse 11-13
52349 Düren

Telefon: 02421 / 10127
Telefax: 02421 / 15285
E-Mail: tt-shop-dn@t-online.de

Öffnungszeiten
Fr. 16.30 - 18.30 Uhr
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 - 14.00 Uhr

[Anfahrtsplan \(Map24\)](#)



Adalbertsteinweg 27-29
52070 Aachen

Telefon: 0241 / 54 36 72
Telefax: 0241 / 53 41 21
E-Mail: info@tts-deutz.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

[Anfahrtsplan \(Map24\)](#)

Jazzdance-Abteilung

Am 10. Juni 2007 hatte die Jazzdance-Abteilung zu dem 7. Tag der offenen Tür ins Bürgerhaus Huchem-Stammeln eingeladen. Vor einem voll besetzten Haus traten die 4 Gruppen unter Leitung der jeweiligen Übungsleiterinnen: Janina Ketz, Jennifer Ferenzi, Daniela Valder, Meike Herberg, Sarah Adam und Hilde Schmitz auf.

Sicherlich waren alle Beteiligten und auch die erschienenen Erwachsenen von den Leistungen der Tänzerinnen angetan.

Am 01.09.2007 trat die Jazzdance-Abteilung anlässlich der 60 Jahrfeier des Turnverbandes Düren am Rathausvorplatz in Düren erfolgreich auf.



STS

Steuerberatung-Schubert

Thomas Schubert

Steuerberater

Moospfad 14

52382 Niederzier-Ellen

Fon: 02428 / 9049640

Fax: 02428 / 9049641

mail: info@steuerberatung-schubert.com

web: www.steuerberatung-schubert.com

Renate Bergstein:

Eltern-Kind-Turnen

Huchem-Stammeln Donnerstags von 9.45-11.00 Uhr

Ellen Dienstags von 9.00-10.15 Uhr

Im Mittelpunkt unserer Turnstunde steht die Freude an der Bewegung. Durch spielerische Bewegungsübungen zu Gesang und Musik, sowie Übungen an Klein- und Großgeräten wollen wir gemeinsam die motorischen Aktivitäten und die Geschicklichkeit fördern.

Auskunft bei: Renate Bergstein 02465/1865

Schwimmen am Mittwoch in Huchem-Stammeln

Ziel dieser Schwimmstunde ist es den Kinder das feuchte Element Wasser näher zu bringen. Da die individuellen Voraussetzungen der Kinder Berücksichtigung finden sollen, kann dies von der Wassergewöhnung bis hin zum Schwimmen lernen führen.

Auskunft bei: Renate Bergstein 02465/1865

Turngruppe Huchem-Stammeln

Turngruppe Ellen

Schwimmgruppen Huchem-Stammeln

**Wer macht mit beim
Landesturnfest
21. - 25. Mai 2008
in Gütersloh?**

Anmeldungen an:

Gregor Maxrath



Leichtathletik: Jugendabteilung

Mehrere Kreismeistertitel für Leichtathleten des TV Huchem-Stammeln

Am 15.12.2007 fanden in Köln in der deutschen Sporthochschule die diesjährigen offenen Hallenkreismeisterschaften statt. Die Konkurrenz war groß und mit zahlreichen Teilnehmern haben die Sportler im Alter von elf und dreizehn Jahren wieder einmal bewiesen, dass sie hervorragende Leistungen erzielen können. So hat es Lesley Adamu geschafft, einen Kreismeistertitel und zwei Vizemeistertitel zu holen. Seine Schwester Janine Adamu schaffte es ebenfalls, einen Kreismeistertitel, sowie einen knappen Vizemeistertitel zu erlangen. Mit einer Weite von 4,92m und einer Laufzeit von 8,39sec im 60m-Sprint konnte Lesley überaus zufrieden sein. Janine erzielte ihren ersten Platz mit einer Weite von 4,81m. Im 60m-Sprint erbrachte sie eine Zeit von 8,41sec. Lesley konnte zudem mit seinem ersten Hürdenlauf über 60m den zweiten Platz holen und Janine den fünften Platz. Begleitet von Narjiss Addou, der Übungsleiterin, konnten alle zufrieden auf das Jahr 2007 zurück blicken.



Das Bild zeigt Lesley und Janine Adamu

Besuch bei evivo Düren

(Kinderturnen Huchem-Stammeln, TV Huchem-Stammeln)

Von Meike Herberg

Am 15. Dezember trafen sich 26 Turnkinder und 3 Betreuer aus Huchem-Stammeln, um ein Spiel von Volleyball-Erstligist evivo Düren gegen den Moerser SC zu sehen. Die Grundregeln des Volleyballspiels erlernten die Kinder in den vorherigen Übungsstunden.



Schon bei Ankunft in der Arena Kreis Düren staunten die Kinder. Die große Halle wirkte beeindruckend. Direkt sicherte man sich Plätze in der ersten Reihe. Dort stellten die Kinder bald fest, wie groß die Volleyballspieler sind und welche Kraft die Bälle schon beim Einspielen haben.

Sofort zu Spielbeginn ließen die Kinder sich von den Fangesängen des Fanclubs mitreißen und sangen und klatschten lauthals mit.



Auch wenn das Spiel leider unglücklich mit 3:0 für Düren verloren ging, hatten die Kinder großen Spaß und waren von der Sportart begeistert.

Das Highlight folgte jedoch am Ende des Spieles, als einige Volleyballspieler von evivo sich bereit erklärten, Fotos mit den Kindern zu machen. Gerne gaben die Spieler den Kindern auch Autogramme.

(Hier noch mal ein großes Dankeschön an die Spieler!)



Trotz der Niederlage - gut gelaunt und teilweise bestimmt auch sehr müde und evt. sogar etwas heiser - kamen wir dann gegen 22.00Uhr wieder in Huchem-Stammeln an.

Letztendlich lässt sich sagen, dass es ein sehr schöner Abend war, der so problemlos verlief und soviel Spaß gemacht hat, dass es bestimmt nicht unser letzter Ausflug dieser Art war!

Und wir sind uns sicher, dass evivo Düren den einen oder anderen neuen, kleinen Fan gewinnen konnte!

Neuer Vorstand im Gemeindesportbund Niederzier

Der über 30 Jahre tätige 1. Vorsitzende Hubert Werker trat im März 2007 zurück.

Als neuer Vorsitzender wurde gewählt:

Thomas Esser, Krauthausen (FC Krauthausen)

1. Stellvertreter: Franz Josef Abels (Schützen H.-Stammeln)

Beisitzer: Jean Gregor Maxrath (TV H.-Stammeln)

Kinderturnen Huchem-Stammeln

Liebe Leser!

Auch wir Turnkinder aus Huchem-Stammeln melden uns dieses Jahr wieder zu Wort!

Wir treffen uns immer freitags und montags in der Turnhalle in Huchem-Stammeln, um mit unseren Übungsleiterinnen Meike Herberg und Anke Becker zu turnen. Unterteilt sind unsere Gruppen in Kindergartenkinder und Schulkinder. Momentan gibt es eine Gruppe für die Kindergartenkinder und zwei Gruppen für die Schulkinder.

In unseren Übungsstunden steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Gerade bei den Kleinkindern steht das Spielen und das Entdecken von Geräten, in Form von Gerätebaustellen, an erster Stelle.

Auch die Schulkinder spielen gerne und viel, aber bei ihnen steht auch das Erlernen von turnerischen Elementen, wie Handstand, Radschlag und Übungen an den Geräten, im Vordergrund.

Neben dem Turnen wird bei uns auch das Feiern groß geschrieben:

Passend zu den jeweiligen Feiertagen führen wir spezielle Turnstunden durch.

An heißen Sommertagen verlagern wir auch oft das Turnen nach draußen auf das umliegende Gelände

Ein „Highlight“ des Jahres 2007 waren unsere Weihnachtsfeiern.

Die Kindergartenkinder trafen sich in der Schulküche und bastelten kleine Knusperhäuser. Als Geschenk gab es dieses Jahr ein schönes Foto von jedem Kind bei einer Turnübung.

Die Gruppen der Schulkinder besuchten dieses Jahr ein Volleyballspiel von evivo Düren. (Siehe dazu auch den separaten Bericht aus dem Gemeindeblatt.)

Wenn dieser Bericht bei Ihnen oder ihren Kindern Interesse geweckt hat, schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Gerade in den Gruppen der Kindergartenkinder und der Schulkinder 2 sind noch Plätze frei!

Kindergartenkinder:	Freitag	14.15Uhr – 15.30Uhr
Schulkinder 1:	Freitag	15.30Uhr – 16.45Uhr
Schulkinder 2:	Montag:	16:30Uhr – 17.45Uhr

Viele Grüße,
senden die Turnkids aus Huchem-Stammeln und die Übungsleiterinnen Meike und Anke!



Die Seniorentuppe zeigt Flagge und lädt zu den Übungsstunden ein:

Rückengymnastik und Stretching für Frauen und Männer

Wie ihr auf dem Bilde seht,
ist es für Gymnastik nie zu spät.
Viele haben schon früh begonnen,
dies ist allen gut bekommen.

Ob im Sitzen, Stehen, Liegen,
im Verbiegen jung geblieben.
Diese Seniorengruppe
ist eine eisenharte Truppe.

Donnerstags und das ist wahr,
ist für diese Gruppe klar,
nur Gymnastik ist heut wichtig,
alles Andere ist nichtig.

Wo: [Niederzier Turnhalle am Weihberg/Sportplatz.](#)
Wann: [Donnerstag ab 20.00 bis 21.30 Uhr.](#)
Telefon: [02428-3477 Klara Reisen](#)

Über Risiken und Nebenwirkungen
ist uns nichts bekannt.

Sofern sich jemand angesprochen
fühlt, schau doch
einfach einmal rein und probiere es
aus.

Bei Gefallen, mitmachen und bei der
Stange bleiben.

Wir freuen uns über jede
Verstärkung.

architekt aknw dipl.-ing.(fh)

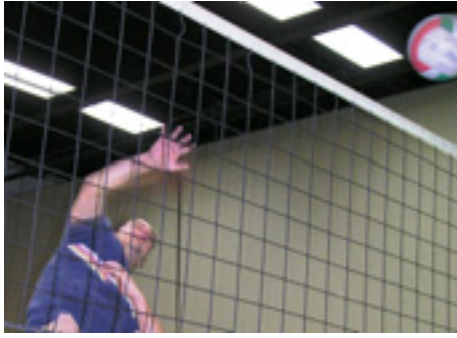
staatlich anerkannter sachverständiger für schall- und wärmeschutz

robert schneiders

st. thomas-straße 36
52382 niederzier-ellen
fon: 02428-809405
fax: 02428-809406
as@architekt-schneiders.de
www.architekt-schneiders.de

Volleyball

Abteilungsleiter: Bernd Schmitz



Unsere Abteilung beteidigt sich an der freien Volleyball-Hobby-Mixed-Runde, in der sich nunmehr 9 Mannschaften zusammengefunden haben. Wir spielen mit 3 Frauen und 3 Männer in Dreierbegegnungen mit jeweils 2 Gewinnsätzen.

In der laufenden Saison 2007/2008 belegen wir den 3. Platz. Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand zum 4.12.07:

Platz	Mannschaft	Spiele	Gew.	Verl.	Sätze	Bälle	Punkte
1.	TV Merzenich	6	6	0	12 : 0	300 : 164	12 : 0
2.	TuS Birgden	5	4	1	10 : 4	318 : 267	8 : 2
3.	TV Huchem-Stammeln	5	3	2	7 : 6	289 : 273	6 : 4
4.	Jülicher TV	7	4	3	9 : 8	373 : 359	8 : 6
5.	BSG FZ Jülich	2	1	1	3 : 2	114 : 121	2 : 2
6.	Aachen-Laurensberger VC	6	2	4	4 : 9	238 : 294	4 : 8
7.	Herzogenrather TV (2)	7	2	5	8 : 12	427 : 460	4 : 10
8.	Herzogenrather TV (1)	6	1	5	2 : 10	192 : 293	2 : 10
9.	Haarener TV	2	0	2	0 : 4	77 : 100	0 : 4



Heike, Frank, Witali, Willi
Brigitte, Bernd, Wolfgang

Das Bild zeigt nur die Hälfte unserer Truppe. Es fehlen hier Heike und Wolfgang, Gudrun, Andreas, Kurt, Volker, Birgit, Wolfgang, sowie Petra und Bernd.

Unsere sportlichen Aktivitäten bestehen auch in der Nutzung des großen Sandkastens (Beachvolleyball) neben unserem Vereinsheim. Leider war uns heuer das Wetter nicht hold, so dass es bei wenigen Abenden blieb.

Zu Beginn des Jahres haben wir mit Kind und Kegel einen Spaziergang vom Stausee Obermaubach Richtung Kallerbend gemacht.



Wer sich unserer bunten Truppe anschließen möchte, ist uns herzlich willkommen. Montags ab 19³⁰ in der großen Turnhalle Oberzier geht's los.

Freitags treffen sich ab 19⁰⁰ unsere Herren. Ansprechpartner ist hier Norbert Walschott (Tel. 02428/904114).



Mit sportlichem Gruß
Bernd Schmitz

Laaf & Heyden GmbH

Opel Service Partner

Forstweg 1
52382 Niederzier
Telefon 02428/6461
Telefax 02428/6332
Mobil
wiljo.laaf@laaf-heyden.de
www.laaf-heyden.de



Kraftsportabteilung

Abteilungsleiter: Thorsten Kück

Auch wenn wir seit einem Jahr ohne einen echten Trainer dastehen, haben wir im Laufe des Jahres 2007 einige neue Mitglieder oder Mitglieder aus anderen Abteilungen hinzugewinnen können. Und wie man sieht, ist Kraftsport nicht nur etwas für junge Leute, auch ältere sind willkommen.

Wir trainieren immer montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 17:00 bis 18:30 in der Turnhalle Oberzier, linker Eingang. Schaut doch einfach mal zu dieser Zeit vorbei. Wenn die Zwischentüre geschlossen ist, bitte klingeln. Wir trainieren nach Absprache auch zu anderen Zeiten, wenn Euch die Termine nicht zusagen sollten.

Bei uns kann man alle Muskelgruppen trainieren, von Brust, über Schultern, Nacken, Rücken, Bizeps, Trizeps, Beine und Bauch. Zum Aufwärmen haben wir eine Rudermaschine, ein Laufband und zwei Fahrräder.



Das Foto zeigt den Hauptraum unseres Krafraums, um Euch einen kleinen Einblick in unsere Räumlichkeiten zu gewähren. Es würde mich freuen, den einen oder anderen von Euch mal anzutreffen.

Euer Thorsten Kück

Tennisabteilung

Abteilungsleiter: Thorsten Liehr

Das Tennisjahr 2007

Liebe Tennisfreunde!

Gleich zu Beginn des Jahres überraschte uns die Nachricht, dass Bernd Renn als Abteilungsleiter zurücktritt.

Die Entscheidung überraschte sehr, da im März Neuwahlen anstanden und zum anderen sich ein langjähriges Mitglied von uns trennte.

Kommissarisch übernahm bis zu den Neuwahlen der „übriggebliebene“ Vorstand die Führung der Abteilung. Im März wurde die **außerordentliche Sitzung** im Clubheim einberufen und als wichtigster Tagesordnungspunkt stand an:

Neuwahl des Abteilungsvorstands: Tennis

Die Mitglieder stimmten ab und als Ergebnis kam heraus:

Neuer Abteilungsleiter (1. Vorsitzender)	Thorsten Liehr
Wiedergewählter Sportwart:	Michael Klaus
Wiedergewählte Jugendsportwartin:	Lotte Kausch
Beirat:	Hubert Hilger Thomas Schubert
Clubheimchefs:	Alfred Schnitzer Günther Falkenberg

Da stand ich nun als frischgebackener Abteilungsleiter und Verantwortlicher für die nächste Amtszeit. In meiner fast 28 Jahren Vereinszugehörigkeit habe ich alle „großen Abteilungsleiter“ kennengelernt. Gregor Maxrath, Willy Nießen und Bernd Renn, allesamt großartige Menschen, die die Tennisabteilung jahrzehntelang positiv geprägt haben.

Getreu meinem Motto: "Keine Angst vor großen und schwierigen Aufgaben" startete ich meine neue Aufgabe als 1. Vorsitzender der Tennisabteilung. Schon bald bekam ich den Spitznamen „Herr Präsident“ verpasst, und mit einer solchen Mannschaft im Rücken kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Als erste Aufgabe stand an, die Tennisanlage für die kommende Sommersaison herzurichten. Die Herren arbeiteten draußen:





und die Damen hielten fleißig Frühjahrsputz im Clubheim oder tünchten die Schaukästen in TV-Grün.



Nachdem alles im neuen Glanz erstrahlte, folgten weitere Aufgaben.
(Der Sportteil ist im Anschluss meines Berichtes zu finden!)

- Platz vier musste dringend saniert werden
- das Dach musste gereinigt werden
- ein neuer Abstellraum (Container) musste organisiert werden.
- Kleine Verbindungswege mussten gepflastert werden
- neue Mitglieder werben, u.a. Aktion „Deutschland spielt Tennis“
- für die Jugend sollte ein Turnier geplant werden,
- der Medenspielbetrieb startete.

Nachdem wir, der Vorstand, die kleinen Aufgaben gekonnt meisterten, stand unser erstes Großprojekt in der Planung. Am 1ten September 2007 fand auf unserer Tennisanlage erstmalig eine 70er/80er/90er Party statt. Logistisch eine Meisterleistung, den eine solche große Party hat es bis jetzt noch nicht gegeben. Hinzu kam, dass wir mit dem Wetter Glück hatten, die Mitglieder und Freunde ausgelassen und vergnüglich feiern konnten und sich jetzt schon darüber freuen können, dass es in 2008 wieder eine solche Party gibt.

Die Fotos von dieser Feier werden demnächst auf unsere Homepage unter Rubrik Tennis zu finden sein. www.tv-huchem-stammeln.de

Ein Besuch auf der TV Homepage lohnt sich also.

Nachdem sich die Sommersaison dem Ende neigte und die Anlage winterfest war, gab es zum Ausklang noch ein tolles Fest. Es wurde zum Reibekuchenessen eingeladen. Die Planung und Ausführung übernahmen meine „grauen Freitagseminenzen“ Alfred, Günther, Hubert und Chefreibekuchenbäcker Walter. Nur zur Klarstellung und um Missverständnisse zu vermeiden: Den Titel hat Euch Günther verpasst.

Für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit möchte allen Vorstandsmitgliedern bedanken und freue mich jetzt schon auf die neue Saison 2008

Unseren Mitgliedern wünsche ich besonders Glück, Gesundheit und ein tolles Sportjahr 2008.

Euer 1ter Vorsitzender

Thorsten Liehr

*Abdichtung und
Sanierung von Bauten*

Holz & Bautenschutz

Heinz-Georg Klein

Tel:02463-3372

Fax:02463-993898

Mobil:0171-3695615

E-Mail heinzgeorgklein@web.de



Tischtennis

Abteilungsleiter: Klaus Lübben

Leben ist das was uns passiert, derweil wir uns oft etwas anderes vorgenommen haben.

So geht es auch im Sport: Wer für die Zukunft plant, kann das Ergebnis nicht voraus sagen.

In der Saison 2006/2007 wurden die Schülerinnen in der Aufstellung Weihrauch, Eslamian, Adema und Engelhardt Kreismeister. Ohne die Ersatzspielerinnen Balaban und Adriany hätten sie diese tolle Leistung nicht erbracht. Leider spielt Roxana Eslamian nach den Ferien nicht mehr in der Mannschaft. So ist es auch zu erklären, dass wir in dieser Saison gegen unsere Konkurrenz in der Schülerklasse beide Spiele verloren haben. Da sie gegen Schlich und Mariaweiler 2 gewinnen konnten, stehen sie an 6er Stelle. Mit Kathrin Weihrauch haben wir eine der besten Spielerinnen in der Mädchen – Kreisliga, ihre Bilanz 12:5. Bei der Kreisrangliste am 15.12. erreichte sie den zweiten Platz. Zu ihrer Leistung meinen Glückwunsch. Der Mannschaft möchte ich hiermit gratulieren, macht weiter so.

Die Schüler spielten mit Loos, Thol, Oepen und Schmitz in der Kreisliga wohl eine Klasse zu hoch, denn sie wurden nur Letzter. Da Stefen Loos, Stefan Oepen und Marius Schmitz in die Jungenmannschaft rücken, wird eine neue Schülermannschaft aufgebaut. Diese spielt mit Marc Thol, Robin Reiningger, Andreas Schneider, Sammy Steffens und Christoph Claßen in der 2. Kreisklasse und wurde Dritter. Mit Marc Thol, der eine Bilanz von 14:0 Spielen hat, ist der beste Spieler der Klasse in unserer Mannschaft. Die Mannschaft steigt in die 1.Kreisklasse auf, dazu und zu der Leistung von Marc mein Glückwunsch.



Mit den Jungen haben wir auch in dieser Saison den Aufstieg verpasst. Markus Dohmen, Tobias Werres, Benjamin Dohmen und Stefan Loos wurden in der Kreisliga Zweite. Die Ersatzspieler Stefan Oepen und Marius Schmitz kamen nicht zum Einsatz. Marc Thol spielte dreimal mit und erreichte mit 3:4 ein gutes Ergebnis. Markus Dohmen hat mit 13:3 eine sehr gute Meisterschaft gespielt. Da die Spieler alle noch sehr jung sind, haben sie noch zwei Jahre Zeit, um in dieser Aufstellung in eine höhere Klasse aufzusteigen. Ich bin sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen und gratuliere den Akteuren.

Die Herren sind aufgestiegen. Obwohl sie „nur“ Dritter geworden waren, konnten sie in den Qualifikationsspielen den Aufstieg realisieren. Ein Spieler hat uns leider wieder verlassen, so dass Wilfried Esser, Klaus Lübben, Volker Rügen, Manuel Varona, Jörg Roß, Stefan Wolf, Sven Geuenich, Joachim Kotulla und Helmut Wynands die erste Kreisklasse in Angriff nahmen. Leider stehen sie noch auf einem Abstiegsplatz, Vorletzter. Mit einem Punkt hinter zwei vor ihnen stehenden Mannschaften. Es ist also möglich, die Gefahrenzone zu verlassen.

Der Mensch hat Menschen arg nötig, wenn er große Ziele hat.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei Wilfried Esser der uns mit einer großzügigen Spende unterstützt. Danke sage ich auch den Mannschaftsführern Stefanie Adema, Marc Thol, Markus Dohmen und Sven Geuenich. Sie haben vorbildlichen Einsatz gezeigt, damit die Mannschaftsspiele reibungslos durchgeführt werden konnten. Macht weiter so, denn nur wenn die Verantwortung auf mehreren Schultern verteilt ist, macht es Spaß, Aufgaben zu übernehmen.

Wer uns findet, findet uns gut.

Den Abschluss des Jahres bilden die Vereinsmeisterschaften. Am 12.12.2007 begannen die Schülerinnen. Bei vier Meldungen spielte Jeder gegen Jeden. Kathrin Weihrauch bekam nach drei Siegen den Pokal des Siegers; den zweiten Platz erreichte Stefanie Adema. Dilara Balaban wurde vor Anja Adriany Dritte. Die zwei besten Mädchen durften bei den Schülern mitspielen.

Auch hier spielte Jeder gegen Jeden. Marc Thol wurde seiner Favoritenstellung gerecht und hielt nach den Spielen den Siegerpokal in den Händen. Zu meiner Überraschung hat Kathrin Weihrauch den zweiten Platz erkämpft. Robin Reininger freute sich als Dritter, auch einen Pokal mit nach Hause zu nehmen. Stefanie Adema, Sammy Steffens und Andreas Schneider kamen punktgleich auf den vierten Rang. Bei den Jungen spielten, da die zwei erst Platzierten der Schüler mitmachten, acht Spieler um den Sieg. Im System Doppel K.o. setzte sich Markus Dohmen die Krone auf und jubelte über den Vereinsmeister. Tobias Werres, der Jüngste, erkämpfte sich Platz zwei vor Benjamin Dohmen der Dritter wurde. Da alle ein Geschenk mitnehmen durften, gab es nur zufriedene Gesichter.

Die Herren spielten am 14.12. um den Titel, auch hier durften drei Jungen mitspielen.

Da 13 Spieler antraten, wurden drei Gruppen a drei und eine Gruppe mit vier Spielern ausgelost. Die ersten Zwei jeder Gruppe kamen in die Hauptrunde und spielten im Doppel Ko. weiter.

Manuel Varona ist neuer Vereinsmeister. Alle Spieler mussten sich die Augen reiben, denn auf dem zweiten Platz ist Tobias Werres. Mit 14 Jahren der jüngste Spieler, der in unserem Verein je Zweiter geworden ist. Seine Leistung ist noch höher einzuschätzen, da er in der Vorrunde noch gegen Manuel gewonnen hat. Jörg Roß freut sich über den dritten Platz, auch er konnte die „Alten Hasen“ auf die Plätze verweisen. Zu diesen Leistungen mein Glückwunsch. Bei der Siegerehrung gab es für jeden der ersten Drei einen Pokal. Nach den Spielen wurden in gemütlicher Runde die Sieger gefeiert und über die vergangene Saison geplaudert. Jeder bekam zum Schluss ein Geschenk zur Erinnerung an ein schönes Turnier. Schön, das wir uns so gut verstehen, es macht Spaß mit euch!

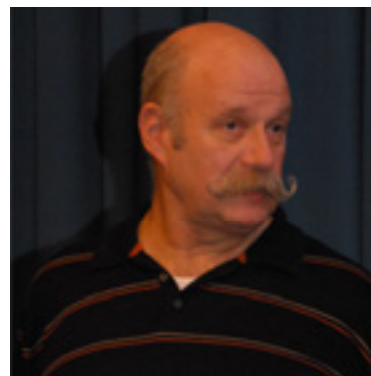


Raiffeisenstraße 50
52445 Titz
Privat: Raiffeisenstraße 58

Telefon: 024 63 / 72 89
Telefax: 024 63 / 33 02
Privat: 024 63 / 31 61

Jahresbericht 2007 Radsport

Abteilungsleiter: Fred Oellers



Kläre u. Raimund Ziegler, Marlies u. Rainer Koch, Käthe u. Peter Decker, Marion Pütz, Willi Esser, Konrad Rothkranz, Klaus Lübben, Biggi, Julia, Martin u. Ulrich Goebbels, Klaus Herz, Diethelm Kerzmann, Beatrix u. Herbert Tomaszewski, Sven Geuenich, Robert Engelmann, Javier Gil Ricart, Manuel Ettl, Manuel Köhl, Sofie u. Werner Dohr, Gerd Schollen, Gregor Maxrath, Heinrich Clemens, Josef Junior, Rudi Schubert, Hans Hohn, Adolf von Wirth, Monika Fähnrich u. Fred Oellers.

Was sind das für Menschen? Warum stehen die Namen dieser 34 Menschen an 1. Stelle im Jahresbericht 2007 der Radsportabteilung? Die Antwort ist ganz einfach und simpel: Sie haben ihre Freizeit und Arbeitskraft zum Wohle der Abteilung und somit auch des gesamten Vereins investiert, damit am 20.07 2007 unsere Radsportveranstaltung (RTF) zum Erfolg wurde.

Herzlichen Dank an Alle.



Unsere fleißigen Helfer in der Turnhalle

Möge Eure Einsatzbereitschaft anderen als Beispiel dienen, sich am 19.07.2008 für unsere RTF als Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Melden Sie sich doch bitte bei mir! Fred Oellers
Tel. 02461 9952020 Auch auf AB sprechen, melde mich bestimmt.

Unsere RTF 2007.

Kurz nach 8 Uhr waren die ersten RTF'ler/innen an der Grundschule in Huchem-Stammeln, Hochheimstr. eingetroffen, um sich mit einem Frühstück, das von den fleißigen Damen der Cafeteria bereitet wurde, für ihre bevorstehende Tour zu stärken. Galt es doch, 43km, 72km oder 112km durch den Kreis Düren unter die Räder zu nehmen.

Nach den Anmeldeformalitäten ließen die Starter dann gegen 10 Uhr die Radsportler/innen, bei wunderbarem Wetter mit Temperaturen um die 25 Grad und Sonnenschein pur auf die Strecken.

426 Teilnehmer/innen insgesamt besuchten unsere Veranstaltung, die sich wie folgt aufteilen.

320 BDR Mitglieder

106 Trimmfahrer

darunter 5 Schüler und Jugendliche



Klaus, Peter und Reiner am Startstempel



Der RSC-Jülich ist auch vor Ort



Sternfahrtmodus - Die Gruppen aus Erkelenz und Noppenberg treffen am Startort ein.

Für die teilnehmerstärksten Mannschaften waren 5 Pokale ausgelobt.

- | | |
|----------------------------|------------|
| 1. RC 09 Noppenberg | 27 Starter |
| 2. RSC Erftstad | 20 Starter |
| 3. RSC Kolpingstadt Kerpen | 16 Starter |

Damenwertung

- | | |
|------------------|----------------|
| 1. RSC Jülich | 5 Starterinnen |
| 2. RSC Erftstadt | 3 Starterinnen |



Start zum Radmarathon in Herne, links mein Rad



Regenschlacht bei Buer-Westerhold



Monika



gefolgt von Hermann-Josef, Julian und Heinz-Josef

NRW Marathon Challenge 2007.

Monika Fähnrich, Ulrich Göbbels und ich hatten uns im letzten Winter in den Kopf gesetzt, in der Radsaison 2007 an der seit 2003 existierenden Serie für Langstreckenfahrer und -fahrerinnen teilzunehmen. Die NRW Marathon Challenge basiert auf einer alten Idee, einer eigenständigen Serie für ambitionierte Ausdauer-fahrer/innen in NRW, um ihnen die landschaftlich schönen Seiten des Rheinlandes und Westfalens zu zeigen. Aus diesem Grunde schlossen sich acht Veranstalter unter der Schirmherrschaft des Radsportverbandes Nordrhein-Westfalens zusammen und riefen die NRW Marathon Challenge vor fünf Jahren ins Leben.

In diesem Jahr gab es dann ein Novum, es waren nicht 8 Marathons wie in den Jahren zuvor, sondern 9. Warum und weshalb das so war, möchte ich nicht weiter vertiefen. (et es, wie et es)

Um in die Challenge-Wertung zu kommen, musste an 5 Veranstaltungen teilgenommen werden, doch unser Plan war es, alle 9 Marathons zu fahren.

So sah dann unser Terminplan aus.

Marathon Challenge Nordrhein-Westfalen 2007									
Datum	28. April 2007	13. Mai 2007	10. Juni 2007	17. Juni 2007	24. Juni 2007	22. Juli 2007	29. Juli 2007	26. Aug. 2007	2. Sept. 2007
Radsportbezirk	Westfalen Mitte	Westfalen Süd	Nord-Westfalen	Rechter Niederrhein	Köln	Köln	Nord Westfalen	Rechter Niederrhein	Mittelrhein Süd
Titel	Herner Radmarathon	5. Krombacher Radmarathon	Pott's Blitz Marathon	100 Jahre Adler 07 Bottrop	8. Ford Köln Radmarathon	22. Conder Flug	25 Jahre RC Buer	5. Krayer Radmarathon	3. Hennefer Marathon
Länge	205 km	205 km	201 km	205 km	201 km	201 km	211 km	201 km	201 km
HM	200 m	2100 m	400m	550 m	2411m	1602 m	500m	2120m	2215m
Startz. Marathon	8.00 - 9.00 Uhr	7.00 - 8.00 Uhr	6.30 - 7.30 Uhr	6.30 - 7.30 Uhr	6.00 - 7.30 Uhr	6.30 - 8.00 Uhr	6.00 - 7.00 Uhr	7.00 - 8.00 Uhr	6.30 - 7.30 Uhr
Veranstalter	RSG Herne	RSC Krombach 88	RSV Schwilbe Delde	DJK Adler Bottrop	RSG Ford Köln	TSV-Immendorf	RC Buer/Westerholt	RRG Essen-Kray	RSC Cito Hennef

Viele Kilometer zeigten unsere Tachos an, nämlich fast 1.900 km mit ungezählten Steigungen, die unser Konto auf über 13.000 Höhenmeter ansteigen ließen, waren zu fahren. Bei Kälte, Nebel, und Hitze sowie Wind und sinflutartigen Regen mussten wir uns gegen die Natur durchsetzen, bevor wir uns am 2.September 2007 gegen 16 Uhr in Hennef zu den wenigen Marathonis zählen durften, die alle 9 Radmarathons gefahren waren. Glückliche und stolz über die von uns erbrachte Leistung fuhren wir an diesem Tag nach Hause, hatten wir doch unseren Plan von einer lückenlosen Serie in die Tat umgesetzt.

Am Ende schafften 127 Fahrer/innen den Sprung in die Wertung, davon 18 mit 9 Teilnahmen. Erwähnen muss ich noch, dass die TV Radsportler/in als einzigste mit 3 Leuten bei allen Fahrten vertreten waren.



Ulrich Göbbels, Monika Fähnrich und ich (Fred Oellers) nach vollbrachter Tat.

Vereinsmeisterschaft 2007

Alle Vereinsmeister des letzten Jahres konnten ihren Titel verteidigen. Lediglich bei den Männern, wo am Saisonende 11 Punkte den Ausschlag gaben, blieb der Titel lange umkämpft.

Mädchen

1. Platz	Julia Goebbels	164 Punkte	957 km	82 Fahrten
----------	----------------	------------	--------	------------

Jungen

1. Platz	Martin Goebbels	48	1753	21
----------	-----------------	----	------	----

Frauen

1. Platz	Monika Fähnrich	261	10004	82
2. Platz	Brigitte Goebbels	88	3231	40
3. Platz	Marion Pütz	12	492	6

Männer

1. Platz	Ulrich Goebbels	272	10398	86
2. Platz	Fred Oellers	261	10004	82
3. Platz	Hermann-Josef Moll	45	1673	21

Bezirksmeisterschaft Radsportbezirk Aachen 2007

Hier hieß es mal wieder: „TV Huchem – Stammeln über alles“.

Von den 9 besetzten Klassen in der Bezirkswertung gingen 6 Siege an die Radsportler/innen unserer Abteilung.

Der Mannschaftssieg in der gemischten Klasse ging ebenfalls in einer überlegenen Art und Weise ,395 zu 264 Fahrten, an uns.

- | | | |
|---|-------------------|--|
| 1. Platz Mädchen | Julia Goebbels | |
| 1. Platz Jugend | Martin Goebbels | |
| 1. Platz Frauen | Brigitte Goebbels | |
| 1. Platz Senioren II | Fred Oellers | |
| 1. Platz Seniorinnen I und Bezirksmeisterin über alle Klassen | Monika Fähnrich | |
| 1. Platz Senioren I und Bezirksmeister über alle Klassen | Ulrich Goebbels | |



*Die Mannschaft in Wegberg und bei der Siegerehrung
Ulrich Goebbels, Fred Oellers, Monika Fähnrich, Julia Goebbels, Brigitte Goebbels und
Hermann-Josef Moll.*

RadSPORTverband NRW Jahreswertung 2007

Am 16.12.2007 fuhren wir nach Ennepetal zur Siegerehrung des Landesverbandes. Dort hatten wir 2 Eisen im Feuer. Julia Goebbels sollte sich auf Grund ihrer Jahresleistung, 122 Punkte für die Landeswertung, ganz oben auf dem Treppchen befinden. Die 6köpfige Mannschaft des RadSPORTbezirks Aachen, in der sich mit Julia und Ulrich Goebbels, Monika Fähnrich und Fred Oellers 4 Leute aus unseren Abteilung befanden, durfte sich mit ihren 1138 Punkten berechnete Hoffnung auf eine top Platzierung machen. Die Anstrengungen der Saison hatten sich gelohnt. Die Bezirksmannschaft belegte den 3. Platz unter den Mannschaften der 14 Landesbezirke, was vor allem der hervorragenden Leistung, 786 Punkte, unserer RadSPORTler/innen zu verdanken war.

Doch Julia Goebbels setzte dem ganzen die Krone auf, sie wurde mit ihrer Jahresleistung beste Schülerin der Landesbezirke. Keiner, aber auch keiner, auch kein männlicher Mitstreiter, konnte in diesem Jahr ein besseres Ergebnis aufweisen. Diese Platzierung unserer 13 jährigen Sportlerin ist um so bemerkenswerter, wenn man sieht, dass in den großen Vereinen des Ruhrgebiets und Westfalens ganze Gruppen an Jugendlichen auf dem Rad sitzen und sie bei uns als Einzelkämpferin agiert. Stolz und sehr zufrieden konnten wir uns auf den Heimweg machen.



Mannschaft RadSPORTbezirk Aachen

Dominik Kandula



*Die ersten drei der Jugendwertung
Deborah Bender, Julia Goebbels,*

Trotz der hervorragenden Ergebnisse, oder gerade wegen dieser Ergebnisse auf Bezirksebene, wo wir, als eine der kleinsten RadSPORTgruppen, auf allen Ebenen so überlegen waren, zeigt, dass in den anderen Vereinen kein Potential mehr vorhanden ist. Wenn schon die früheren Flaggschiffe, ich sage bewusst früher, wie Noppenberg Veranstaltungen absagen und Jülich, Kohlscheid, Merkstein und Velo Aachen erst keine RTF mehr anbieten, weil sie es einfach mangels Personal nicht mehr stemmen können, sieht man, wie es um unseren schönen Sport bestellt ist. Überalterung und mangelndes Interesse sich in Vereinen zu engagieren oder Verantwortung zu übernehmen, sind der Grund. Gibt es doch genügend Trimmfahrer (nicht dem BDR angeschlossene „RadSPORTler“), die zwar das Angebot der Vereine nutzen, selbst aber nicht bereit sind, sich einzubringen. Dieses Problem ist aber ein allgemeines in unserer Gesellschaft, nicht nur im Sport. Ich hoffe nur, dass es in unserem TV immer noch möglich sein wird, unsere Sportveranstaltungen durchzuführen und sich genügend Leute finden, um erfolgreiche Vereinsarbeit zu leisten. Nicht vielleicht auch deshalb, weil auf dem „Dorf“ noch alles ein bisschen anders ist.

Ich wünsche der ganzen TV Familie ein gesundes und erfolgreiches (auf allen Ebenen) Jahr 2008.

Euer Fred Oellers

Sportbericht der Tennissaison 2007

Sportwart: Michael Klaus

Die Tennissaison startete bereits in der dritten Aprilwoche 2007 mit einem gemeinsamen Frühstück, an dem auch unser Nachwuchs teilnahm.

Der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns und schenkte uns zum Beginn unserer Saison vier Wochen schönes Wetter, so dass die Tennisplätze ausgiebig genutzt werden konnten.

Wir gingen in die Spielsaison mit fünf Erwachsenen-Mannschaften und einer Jugendmannschaft. Unser Augenmerk galt in diesem Jahr unseren 1. Herren, die - verstärkt mit Spielern des TC Niederzier - erstmalig in der 2. Verbandsliga spielte. Die Jungs (sorry Uwe) hatten sich über den Winter mit Leibesübungen fit gemacht und starteten entsprechend motiviert in die Saison.

Hierzu ein Artikel von Manuel Ettlter: [Abenteuer 2. Verbandsliga](#)

Die Wintersaison 07/08 geht am 20.10.07 in die erste Runde. Zeit für einen Rückblick auf die Medenspiele des Sommers der ersten Herrenmannschaft mit Spielern des TV Huchem-Stammeln und des TC SW Niederzier.

Die erste Mannschaft hatte nach glücklichem Saisonverlauf in 2006 den Aufstieg in die 2. Verbandsliga geschafft und der neuen Saison daher besonders entgegengefeiert. Ziel des ersten Auftritts auf Verbandsebene war der Klassenerhalt. Dass dies ein schwieriges Unterfangen werden würde, ließ bereits die Gruppenauslosung vor der Saison vermuten. Mit Kurhaus Aachen 2, dem TC Refrath-Frankenforst, dem Dürener TV, RW Troisdorf 2 und Viktoria Köln hatte man eine der schwereren Gruppen erwischt, ging aber dennoch hoch motiviert in die Saison. Vier der 6 Begegnungen waren für die ersten 3 Maiwochen angesetzt worden, so dass von Beginn an klar war, dass der Start in die Saison und die Ergebnisse der ersten Spiele von besonderer Wichtigkeit sein würden.

Doch der Start verlief denkbar schlecht. In der Auftaktbegegnung auf eigener Anlage gegen den TC Knapsack war allen Spielern die Nervosität deutlich anzumerken. War man am Morgen mit der Hoffnung auf einen Auftaktsieg auf die Anlage gekommen, so war die Enttäuschung umso größer, als nach ca. 3 Stunden die erste Niederlage bereits nach den Einzeln feststand. Lediglich Stefan Schlaugat kam zu einem 6:0 Erfolg und profitierte dabei trotz Verletzung am Schlagarm von der taktischen Aufstellung der Gäste. Alle anderen Einzel gingen an den TC Knapsack. Dabei blieben sämtliche Mannschaftsmitglieder unter ihren Möglichkeiten. Einzig Uwe Riedzeck unterlag nach verschlafenem ersten Satz (3:6) und deutlicher Steigerung in Satz 2 (6:2) knapp und unglücklich im neuerdings auch in der Sommersaison statt eines dritten Satzes zu spielenden Wettkampf-Tie-Break bis 10. Die übrigen Einzel gingen deutlich an die schon seit Jahren in der 2. Verbandsliga aktiven Gäste. In den bedeutungslos gewordenen Doppeln zeigten die Spieler aus Niederzier dann allerdings, dass sie durchaus auf Verbandsliganiveau mithalten können. Doppel 3 mit Thomas Schubert und Dirk Memmersheim unterlag unglücklich im Wettkampf-Tie-Break (2:6, 7:5, 6:7). Das gleiche Schicksal ereilte auch Uwe Riedzeck und Manuel Ettlter in Doppel 1, nachdem sie selbst einen Matchball ungenutzt gelassen hatten (3:6, 6:3, 6:7). Den zweiten Punkt des Tages für die Gastgeber besorgten dann aber Thomas Hoegen und Lars Becker, der für den verletzten Stefan Schlaugat ins Team gerückt war. Hoegen und Becker besiegten den Fluch des Wettkampf-Tie-Breaks und das gegnerische Doppel mit 2:6, 6:4 und 7:6. Am Ende stand damit eine enttäuschende 2:7 Auftaktniederlage zu Buche.

Hoffnungsvoll stimmte allerdings die deutliche Steigerung im Doppel und die Erkenntnis, dass die Mannschaft auf Verbandsebene konkurrenzfähig ist, wenn es ihr gelingt, das eigene Leistungspotential auszuschöpfen.

Bereits 5 Tage später kam die Reserve von Kurhaus Aachen auf die Anlage in Oberzier. Entgegen der ersten Begegnung war die Hoffnung auf einen Sieg angesichts des übermächtig erscheinenden Gegners von vornherein gering gewesen. Die Deutlichkeit der Niederlage auch im zweiten Heimspiel allerdings schmerzte dennoch. Stefan Schlaugat, erneut verletzt angetreten, war gegen seinen belgischen Gegner, der unter den ersten 900 der Weltrangliste geführt wird und normalerweise auf Sattelite- und Challenger-Turnieren um Punkte kämpft ohne Chance. Gleiches galt auch für Manuel Ettl an Position 2, und auch Thomas Hoegen, Uwe Riedzeck und Thomas Schubert kamen über wenige Spielgewinne nicht hinaus. Lediglich Dirk Memmersheim konnte sein Match über weite Strecken ausgeglichen gestalten und unterlag am Ende knapp und etwas unglücklich mit 4:6 und 4:6.

Auch in den drei Doppeln wurde der Klassenunterschied deutlich. Uwe Riedzeck und Manuel Ettl kamen nicht über einen einzigen Spielgewinn hinaus. Etwas weniger schmerzhaft, aber letztlich doch deutlich unterlagen auch Thomas Hoegen und Manuel Köhl, der für Stefan Schlaugat eingesprungen war, sowie Thomas Schubert und Dirk Memmersheim. Nach dieser Lehrstunde war die Hoffnung auf den Klassenerhalt dennoch ungetrübt, hatte man eine Niederlage gegen Kurhaus ja bereits im Vorfeld eingeplant. Die Mannschaft aus Aachen war schließlich in der Vorsaison aufgrund von Verletzungsproblemen aus der 1. Verbandsliga abgestiegen und hatte den direkten Wiederaufstieg fest eingeplant.

Wieder nur eine Woche später stand dann das erste Auswärtsspiel beim TC Refrath-Frankenforst auf dem Programm. Antreten musste man gegen die erste Mannschaft des Clubs, der gleich mit zwei Herrenmannschaften in der 2. Verbandsliga vertreten war. Die ohnehin schwere Aufgabe wurde zusätzlich erschwert durch den Ausfall von Stefan Schlaugat, dessen Probleme am Schlagarm einen Einsatz diesmal nicht zuließen. So musste er das Team als Zuschauer begleiten und mit ansehen, wie auch die dritte Partie verloren ging.

Anders jedoch als bei den Spielen zuvor war man dieses Mal keineswegs chancenlos. Mit etwas mehr Glück wäre die Überraschung wohl drin gewesen. Der an Position 1 aufgerückte Manuel Ettl erwischte einen rabenschwarzen Tag und unterlag nach schwacher Leistung gegen einen keineswegs unbezwingbaren Gegner mit 4:6 und 1:6. Besser machte seine Sache Thomas Hoegen an Position 2. Er gewann sein erstes Match in der Verbandsliga dank eines taktisch sehr geschickten Spielaufbaus und entnervte seinen Gegner völlig. Am Ende stand ein nie gefährdetes 6:4 und 6:0 für Hoegen. In einer starken Partie setzte sich auch Uwe Riedzeck an Position 3 durch. Beim 6:4 und 6:4 kam ihm zugute, dass er erstmals nicht in der ersten Runde aufschlagen musste. Deutlich wacher und präsenter als in den Begegnungen zuvor kontrollierte er das Match und geriet zu keinem Zeitpunkt ernsthaft in Gefahr. Thomas Schubert spielte in einer ansehnlichen Partie viele gute Ballwechsel mit, entschied diese aber zu selten für sich. Folgerichtig unterlag er trotz Steigerung gegenüber den Matches zuvor mit 2:6 und 3:6. Und auch Dirk Memmersheim blieb sein erster Sieg in der Verbandsliga noch versagt. Trotz Satzballs verlor er den ersten Satz nach einem äußerst spannenden Verlauf im Tie-Break und konnte in Satz zwei dann nicht wieder ins Match zurückkehren.

Bastian Bauer debütierte in der Verbandsliga an Position 6 und traf dort auf einen der Spitzenspieler der 2. Mannschaft der Gegner. Trotz guter Leistung und kämpferischen Auftritts zog er am Ende den Kürzeren und unterlag mit 3:6 und 1:6. Angesichts des 2:4 Rückstandes gab sich die Mannschaft aber nicht auf, immerhin hatte man zum ersten Mal eine Partie nach den Einzeln offen gehalten. Alle drei Doppel zu gewinnen, war jedoch ein äußerst schweres Unterfangen.

Dass die Überraschung aber noch in Reichweite war, wurde klar, als die Doppel aufgrund eines Regenschauers unterbrochen werden mussten. Zu diesem Zeitpunkt stimmten die Spielstände bei allen 3 Partien hoffnungsvoll. Nach Wiederaufnahme der Spiele setzten sich allerdings lediglich Bastian Bauer und Dirk Memmersheim in Doppel 3 durch. Nach verlorenem ersten Satz hatten sie sich in Satz 2 zurückgekämpft und wurden durch den Gewinn des Wettspiel-Tie-Breaks belohnt. Thomas Hoegen und Thomas Schubert an Position 2 konnten einen deutlichen Vorsprung im ersten Satz nicht ins Ziel bringen und unterlagen schließlich in zwei Sätzen, während Uwe Riedzeck und Manuel Ettler bereits ihr zweites Doppel im Wettspiel-Tie-Break abgaben (2:6, 7:6, 6:7). So stand am Ende ein 3:6 zu Buche, das aber eindeutig einen Aufwärtstrend erkennen ließ.

Zum letzten Heimspiel kam schließlich am dritten Maiwochenende der Dürener TV nach Oberzier zum Derby. Nachdem die Dürener ebenfalls dem TC Refrath-Frankenforst unterlegen gewesen waren, bestand zumindest etwas Hoffnung, endlich den ersten Sieg einfahren zu können. Stefan Schlaugat musste verletzungsbedingt erneut zuschauen und auch im vierten Spiel gelang der Befreiungsschlag nicht. Wieder war das Spiel bereits nach den Einzeln entschieden. Düren führte uneinholbar mit 5:1. Nur Uwe Riedzeck hatte an Position 3 mit 1:6, 6:1 und 7:6 (Wettspiel-Tie-Break) die Oberhand über seinen Gegner behalten. Alle anderen Einzel gewannen die Spieler aus Düren glatt in zwei Sätzen. So war die Enttäuschung bei den wieder bedeutungslosen Doppeln deutlich zu spüren. Nur Lars Becker und Dirk Memmersheim gelang noch etwas Ergebniskosmetik. Sie siegten mit 2:6, 6:2 und 7:6. Die beiden übrigen Doppel unterlagen in zwei Sätzen. Nach der deutlichen 2:7 Niederlage stand fest, dass der so entscheidende Saisonstart gründlich daneben gegangen war. Angesichts der Tabellensituation war klar, dass der Abstieg nur noch durch Siege in den beiden verbleibenden Spielen zu verhindern war.

Das erste Abstiegsendspiel fand am 17.06.07 in Troisdorf statt. RW Troisdorf 2 hatte zu Beginn der Runde einen Sieg eingefahren und dann ebenfalls alle Spiele verloren. Mit einem Sieg hätte man also in der Tabelle vom letzten auf den rettenden fünften Platz springen können. Stefan Schlaugat kehrte, trotz anhaltender Beschwerden am Schlagarm, für dieses entscheidende Spiel in die Mannschaft zurück, doch auch dieses Mal kam die erste Hiobsbotschaft bereits vor der Abfahrt. Thomas Hoegen musste kurzfristig absagen, da er stündlich die Geburt seines Sohnes erwartete. So machte sich das Team ohne ihn auf den Weg. Und das Spiel wurde zum Krimi. Die Mannschaft hatte den ersten Schock offenbar gut weggesteckt und startete hoffnungsvoll. In der ersten Runde traten zunächst Lars Becker, Thomas Schubert und Manuel Ettler zu ihren Einzeln an. Letzterer begann nervös und blieb erneut unter seinen Möglichkeiten. Das äußerst fehlerhafte Spiel des Gegners aber ermöglichte es ihm dennoch, mit einem erzitterten 6:3 und 7:6 seinen ersten Punkt in der Verbandsliga einzufahren. Thomas Schubert zeigte eine deutliche Steigerung gegenüber den Spielen zuvor, gewann den ersten Satz und unterlag am Ende nach gutem Spiel und bravourösem Kampf doch knapp mit 6:3, 4:6 und 6:7. Lars Becker indes, sicher überrascht von seinem nicht geplanten Einsatz im Einzel, fand nicht zu seinem Spiel und unterlag mit 3:6 und 2:6.

In der zweiten Runde griff dann Stefan Schlaugat nach langer Match- und Trainingspause wieder ins Geschehen ein. Der immer noch schmerzende Arm und die fehlende Matchpraxis jedoch sorgten dafür, dass er bei seinem Comeback keinen Sieg beisteuern konnte. Uwe Riedzeck spielte nach zuletzt zwei Siegen zunächst erneut stark auf und entschied Satz 1 mit 6:3 für sich, danach jedoch machte sich die Nierenentzündung bemerkbar, die sein Arzt in der Woche zuvor diagnostiziert hatte. Trotz ausdrücklichem Verbot seines Arztes hatte er sich in den Dienst der Mannschaft gestellt und wurde am Ende aufgrund immer größer werdender Schmerzen dennoch nicht belohnt. Er verlor den Wettspiel-Tie-Break. Im Spiel hielt das Team Dirk Memmersheim, der in einem souverän geführten Match mit seinem ersten Sieg im Einzel in der Verbandsliga den überlebenswichtigen zweiten Einzelpunkt sicherte.

Erneut lautete die Aufgabe für die Doppel also: alle Drei gewinnen. Und das kleine Wunder wäre fast geschehen. Uwe Riedzeck quälte sich auch noch durch sein Doppel und siegte erstmals zusammen mit Manuel Ettler. Nach katastrophalem Start im ersten Satz fingen sich beide im zweiten Durchgang und wurden durch den ersten Erfolg im Wettspiel-Tie-Break belohnt. Doppel 2 mit Stefan Schlaugat und Thomas Schubert hatten nur im zweiten Satz leichte Probleme und sicherten das zweite Doppel mit 6:1 und 6:4. Und auch in Doppel 3 standen anfangs die Zeichen auf Sensation. Lars Becker und Dirk Memmersheim überrollten zu Beginn das gegnerische Doppel und hatten bei 5:2 ihren ersten Satzball. Einen Lob von Becker, den einer der Gegner mit letztem Einsatz weit hinter dem Körper aber dennoch voll traf, landete genau auf der Stirn des am Netz stehenden Dirk Memmersheim. Der Ball, der seinen Weg bis an den Zaun fortgesetzt hätte, war so hart geschlagen, dass selbst der für seine außergewöhnlichen Reflexe bekannte Memmersheim diesem nicht mehr ausweichen konnte. Er konnte zwar unverletzt weiterspielen, doch von diesem Schock erholten sich das Doppel aus Niederzier nicht mehr. Der sicher geglaubte erste Satz ging noch mit 5:7 verloren und der Verlust des zweiten Satzes besiegelte die denkbar unglückliche 4:5 Niederlage und den Abstieg aus der 2. Verbandsliga. Den Beweis, dass es das Zeug gehabt hätte, auch im nächsten Jahr wieder um den Klassenerhalt zu kämpfen, hatte das Team indes spätestens mit diesem extrem kämpferischen und couragierten Auftritt geliefert.

Der schlicht und ergreifend unglückliche Saisonverlauf in diesem Jahr bot den größtmöglichen Kontrast zur Vorsaison, in der in den Medenspielen und im Bezirkspokal alles immer irgendwie gut gegangen war.

Das Abschiedsspiel aus der Verbandsliga führte das Team schließlich nach den Sommerferien noch auf die Anlage von Viktoria Köln. Dort wollte man sich im Endspiel der bisher sieglosen Teams zumindest vom letzten Tabellenplatz verabschieden und mit einem Sieg und erhobenen Hauptes den Gang zurück in die Bezirksliga antreten. Doch die ebenfalls bereits sicher abgestiegenen Gastgeber hatten das Gleiche im Sinn und so entwickelte sich noch einmal eine spannende Begegnung. Stefan Schlaugat steuerte seinen zweiten Einzelpunkt der Saison bei und fegte seinen Gegner mit 6:0 und 6:2 vom Platz. Manuel Ettler, am Vortag noch in Sachen Duathlon im Einsatz gewesen, konnte seinem müden Körper keine ausreichende Gegenwehr entlocken und unterlag klar mit 4:6 und 0:6. Thomas Hoegen spielte erneut sein taktisches Geschick aus und ließ sich auch von einem überragenden ersten Satz seines Gegners nicht aus der Ruhe bringen. Er gewann mit 0:6, 6:2 und 7:6. Der bisher im Einzel noch sieglose Thomas Schubert beendete seine schwarze Serie mit einer starken Leistung und einem hart erkämpften 6:3 und 6:4. Dirk Memmersheim landete seinen zweiten Sieg in Folge: Beim 5:7, 6:3 und 7:6 spielte er seine Fitness aus und unterstrich seine großen Fortschritte im Laufe dieser Saison.

Erstmals stand eine 4:2 Führung nach den Einzeln im Spielberichtsbogen, denn beim Debüt in der Verbandsliga schließlich konnte Christoph Boltersdorf seine Nervosität zunächst nicht ablegen und unterlag an Position 6 klar. Der nun sicher geglaubte Sieg geriet in den Doppeln aber noch einmal in Gefahr. Stefan Schlaugat und Thomas Hoegen verloren Doppel 1 deutlich und auch Thomas Schubert und Dirk Memmersheim konnten den entscheidenden Punkt nicht einfahren. Dies erledigten dann aber Christoph Boltersdorf und Manuel Ettler, die in der Partie, in der Boltersdorf doch noch stark aufspielte, nur am Ende des zweiten Satzes leicht ins Wanken gerieten. Mit einem verdienten 5:4 Erfolg, der die Niederlagen und Enttäuschungen der Saison doch noch ein wenig relativierte, verabschiedete sich die Mannschaft aus der 2. Verbandsliga. An Begeisterung, Einsatz und Kampfgeist hat es nicht gemangelt. Und so kann das Ziel für die kommende Sommersaison nur heißen: Direkter Wiederaufstieg!

Wer die Jungs kennt, weiß, dass sie alles daran setzten werden, im Sommer wieder aufzusteigen. Des Weiteren kann die Mannschaft im Bezirkspokal starten und dort den Erfolg aus der Saison 2006 wiederholen.

Unsere zweite Herrenmannschaft spielte in der 2. Bezirksliga. Dort wurden sie zweiter ihrer Gruppe mit 6:4 Punkten. Leider hat es nicht zum Aufstieg gereicht, jedoch konnten alle Spieler, die in der ersten Mannschaft nicht zum Einsatz kamen, Spielerfahrung sammeln. Wichtig sind der gute Zusammenhalt der Truppe, der Trainingsfleiss sowie die hohe Einsatzbereitschaft in den Spielen.

Bei unserer Damenmannschaft lief es im Sommer leider nicht so gut. Mit 2:8 Punkten belegte man den vorletzten Platz in der 1. Bezirksliga. Leider konnte man nicht immer vollständig antreten, so dass nur ein Spiel gewonnen werden konnte. Dies reichte jedoch zum Klassenerhalt.

Die Herren 40 gingen mit gemischten Gefühlen in die Saison 2007. Zum Ende des Jahres 2006 hat Bernd Renn seinen Posten als Abteilungsleiter der Tennisabteilung aufgegeben und ist gleichzeitig aus den Verein ausgetreten. Demzufolge verlor die Herren 40 auch einen ihrer besten Spieler der vergangenen Jahre. Man wusste nicht wirklich, wo man steht und wie die Saison verlaufen wird. Aber es zeigte sich, dass auch die Herren 40 eine verschworene Gemeinschaft sind und bereits frühzeitig den Klassenerhalt sichern konnten. Teilweise sah es sogar so aus, als wäre der Aufstieg möglich, aber leider wurde dann doch nichts draus. Drei Spiele wurden verloren und zwei gewonnen. In Anbetracht der Tatsache, dass wir mit B. Renn einen unserer besten Spieler verloren haben, haben die Herren 40 aber eine gute Saison gespielt.

Erfreulich auch das Abschneiden unserer Herren 50 in der ersten Kreisklasse. Mit ausgeglichenen 5:5 Punkten erreichte man Platz vier in der Gruppe. Es wurden zwei Spiele gewonnen, zwei verloren und einmal unentschieden gespielt. Da auch hier ein Spieler permanent beruflich verhindert war - ein guter Erfolg. Falls die Mannschaft im Sommer 2008 komplett spielen kann, sollte der Aufstieg das Ziel sein.

Mit einer U12 Mannschaft startete unsere Jugend in den Sommer 2007. Hier spielten immer zwei Jungen und zwei Mädchen in einer Mannschaft. Es werden zwei je 2 Einzel Jungs und Mädchen gespielt. Für Zuschauer und anwesende Eltern ist es immer besonders beeindruckend, mit welchem Ehrgeiz die jüngsten Tennisspieler in solche Spiele gehen. Unsere kleinen Tennisspieler konnten hier einmal 4:2 gewinnen und zweimal unentschieden spielen. Auch dies ist ein Erfolg.

Aufgrund des großen Einsatzes unserer Jugendsportwartin sowie unserer Trainer ist es uns gelungen, für den Sommer 2008 mit drei Jugendmannschaften zu starten. Wir werden erstmalig nach langen Jahren wieder Knaben, Mädchen und eine U12 Mannschaft haben. Es muss unser Ziel sein, die jungen Tennisspieler/innen weiterhin zu motivieren, dann brauchen wir uns um die Zukunft keine großen Sorgen zu machen. Hier auch der Hinweis an Interessierte: Wir werden auch im Sommer 2008 mit verschiedenen Trainern in die Saison starten. Haben Sie oder Ihre Kinder Interesse am Tennisspiel, so rufen Sie mich gerne an (02428/905526 M. Klaus) Ich werde Ihnen dann alles Weitere erklären und entsprechende Trainermodelle aufzeigen.

Auch starteten unsere kleinen Tennisspieler/innen bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Hier konnte Yannick Mathieu besonders überzeugen. Hierzu ein Artikel von M. Klaus aus den Sommer 2007:

Jugendarbeit trägt erste Früchte

Bei den Tennisjugendkreismeisterschaften des Tennisbezirkes Düren erreichte Nico Waller in seiner Altersklasse U 11 einen hervorragenden 3. Platz. Damit war er qualifiziert für die Tennisbezirksmeisterschaften des Kreises Düren-Aachen-Heinsberg. Leider erwischte Nico dort eine so ungünstige Auslosung, dass er sofort gegen den Bezirksmeister des vergangenen Jahres spielen musste und demzufolge sehr früh ausscheiden musste.



Yannick Mathieu wurde zweiter bei den Jugendkreismeisterschaften im Kleinfeldtennis für den Kreis Düren/Aachen/Heinsberg

Zum Vize-Kreismeister in der Altersklasse U9 können wir Yannick Mathieu gratulieren. Mit für seine Altersklasse hervorragendem Tennis spielte er sich bis ins Endspiel, welches er dann leider nicht mehr für sich entscheiden konnte. Dadurch war Yannick dann auch für die Tennisbezirksmeisterschaften qualifiziert. Auch dort setzte Yannick seine Siegesserie fort und zog ins Halbfinale ein, welches er leider verlor. Wir gratulieren recht herzlich zu einem klasse dritten Platz bei den Bezirksmeisterschaften.

Des Weiteren starteten für unseren Verein Justine und Michelle Braun, Alexander Frank, Tim Gelzleicher, Florian Giebe sowie Jens und Lina Engelbert. Auch an diese kleinen Tennisspieler unseren Glückwunsch für die gezeigte Leistung.

Das Youngstar Circuit Turnier wurde organisiert vom Sporttreff Winden. Hierbei handelt es sich um eine Turnierserie von vier Turnieren im Kreis Düren. Bei jedem Turnier waren bisher ca. 100 Meldungen. Yannick Mathieu bestätigte erneut seine Spielstärke und gewann in seiner Altersklasse das Turnier bei der SG Düren 99. Hierzu nochmals unsere herzlichen Glückwünsche

Des Weiteren starteten unsere Jugendlichen auch bei den von Petr Novak ins Leben gerufenen „Youngstar Circuit Turnier“ Auch hier haben unserer Kinder überdurchschnittlich gut abgeschnitten.

Darüber hinaus wurde ein Turnier in Zusammenarbeit mit dem TC Niederzier bei uns ausgetragen. Weit über 100 Tennisspiele galt es im Zeitraum von 14 Tagen zu organisieren. Hierzu besonders meinen Dank an Lotte Kausch und Peter Bertram. Auch in 2008 wird es ein solches Turnier bei uns geben,

Damit unsere Jugendabteilung weiterhin wächst, benötigen wir „kleine Tennistalente“. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Lotte Kausch (02428/5365) oder Michael Klaus (02428/905526).

Zum Abschluss der Tennissaison wartete der Gemeindepokal 2007 auf die Tennisspieler der Gemeinde Niederzier.

Ausrichter dieser Veranstaltung war in diesem Jahr der TC Niederzier. Leider war es in diesem Jahr so, dass bis auf ein Damendoppel alle Spieler vom TV Huchem-Stammeln oder vom TC Niederzier waren. Es ist bedauerlich, dass die Tennisspieler von SW Huchem-Stammeln und TC Hambach noch kein Interesse an einen gemeinsamen Sommerausklang haben. Aus diesem Grund laden wir Euch heute schon recht herzlich dazu ein.

Das Turnier ist ein großer Erfolg für alle Beteiligten gewesen. Über insgesamt sechs Wochen wurden den Zuschauern teilweise hoch spannende Tennisspiele geboten. An den beiden Endspieltagen konnten insgesamt 16 Endspiele im Erwachsenenbereich und 7 Jugendendspiele ausgetragen werden. Hier nochmals meinen Glückwunsch an alle Gemeindepokalsieger:

Partnerschaft Vieux-Condé - Niederzier

Résidence Niederzier eingeweiht

Unter der Leitung der beiden stv. Bürgermeister, Klaus-Peter Grass und Silvia Frisch-Unterlugauer, führen Mitglieder des Partnerschaftskomitees Niederzier / Vieux Condé und Herr Schmitz von der Gewerbevereinigung am 28. September zur Einweihung der Wohnanlage "Résidence Niederzier" nach Vieux Condé. Unter tatkräftiger Mitwirkung der beiden Niederzierer Bürgermeister wurde die Anlage durch den Bürgermeister der Stadt Vieux Condé, Serge Van der Hoven, eingeweiht. Nach der Einweihung wurde die Niederzierer Abordnung unter großer Teilnahme der Bevölkerung im Rathaus willkommen geheißen. Der Bürgermeister der Stadt Vieux Condé bedankte sich besonders bei den Niederzierern für ihr zahlreiches Erscheinen.



(Die Repräsentanten enthüllen das Namensschild)

Die Tennisclubmeister 2007

2007 Maxi Turnier (gemischt) 1. Florian Giebe
2. Michelle Braun

Talentpokal

Bastian Dodt

Knaben A

Thomas Brand (TCN)

Knaben B

Yannick Mathieu

Junioren A

Daniel Stegat (TCN)

Junioren B

Philipp Neumann (TCN)

Mädchen A

Julia Classen

Mädchen B

Julia Paschke

Herren A

Manuel Ettler

Herren B

Thomas Hoegen

Herren A 30/40

Philipp Sattler

Herren B 30/40

Ralf Schober (TCN)

Herren A 50

Holger Jakobowsky

Herren B 50

Peter Bertram (TCN)

Mixed A 30+

Ingrid Bauer & Josef Kallrath (beide TCN)

Mixed B 30+

Sybille Woelk & Philipp Sattler

Herren Doppel A

Manuel Ettler & Thomas Hoegen

Herren Doppel B

Dirk Memmersheim & Uwe Riedzeck

Herren Doppel A 30+

Josef Kallrath & Ralf Schober (beide TCN)

Herren Doppel B 30+

Philipp Sattler & Holger Jakobowsky

Damen Doppel A

Simone Klaus & Annika Jakobowsky

Damen Doppel B

Ann-Katrin Vogel & Maren Nürnberg (beide TCN)

Damen Doppel A 30+

Ingrid Bauer & Gudrun Hartmann (beide TCN)

Damen Doppel B 30+

Ingeborg Klaus & Monika Vogel (TCN)



Michael Klaus (1. v.l.)

Nun befinden sich unsere Mannschaften in der Medenrunde Winter 2007/2008.

Die ersten Spiele sind ausgetragen und es sieht recht gut aus. Herren 1 und 2 haben die Chance auf den Aufstieg in die nächst höhere Klasse, Damen werden die Klasse halten, die Herren 40/1 spielen in der ersten Bezirksliga und werden diese halten, die Herren 40/2 können aufsteigen.

Die Medenrunde 2008 werden wir mit folgenden Mannschaften bestreiten:

Herren 1 und 2, Herren 30 (neue Mannschaft), Damen 40 (neue Mannschaft), Herren 40 sowie Herren 50.

Im Jugendbereich werden wir mit Mädchen, Knaben und u 12 vertreten sein.

Weitere Planungen für 2008 sind: Pfingstturnier (Mixed) nach den Modus, ein langes Wochenende, jeder spielt vier Spiele mit jeweils neu zugelosten Partnern im Punktesystem, ein Jugendturnier, ein Mini- und Maxiturnier sowie Gemeindepokal.

Gruss

Michael Klaus -Sportwart-

Handballabteilung

Abteilungsleiter: Horst Slabik

Nach 32 Jahren Handball im Verein drohte der Untergang der Handballabteilung. Nachdem während der Saison 06/07 die Spielerdecke der Seniorenmannschaft wegen Verletzungen immer dünner wurde, konnte der Abstieg nicht verhindert werden, es fehlte ein Tor zum Klassenerhalt. Diesen Kraftakt, wegen zu wenigen Spielern, wollten sich einige Spieler dann auch nicht mehr antun und meldeten sich ab. Dadurch war zu befürchten, dass die Lichter der Handballabteilung ausgingen.

Die Damenmannschaft hatte sich bereits nach dem letzten Meisterschaftsspiel der Saison 06/07 aufgelöst; auch hier war der Grund fehlende Spielerinnen.

Man kann es nicht nachvollziehen, dass sich für so eine Sportart, in einer über 13.000 Einwohner zählenden Gemeinde mit sehr guten Voraussetzungen (Sporthalle) nicht mehr Interessenten finden.

Die verbliebenen Spieler wollten dies nicht wahrhaben und meldeten mit hohem Risiko eine Mannschaft für die Saison 07/08. Durch Werbung bei Bekannten ist es der neuen Abteilungsleitung gelungen, neue Spieler zu bekommen. Nun konnte man die Saison, obwohl es alles Spieler sind, welche vorher noch nie Handball gespielt hatten, in Angriff nehmen. Trotz Lernprozess hat die Mannschaft schon für ihre Verhältnisse gute Spiele gezeigt und zeigten alle weiterhin diesen Ehrgeiz. So wird das Ziel, welches man sich gesetzt hat, nicht Tabellenletzter zu werden, erreicht werden können.

Leider hat man schon wieder mehrere Verletzte, welche für längere Zeit ausfallen.

**Deshalb möchte ich nochmals für diesen tollen Sport werben:
Kommt zum Handball, wir spielen immer bei trockenem Wetter und
Sonnenschein.**

Die Jugendabteilung hat sich in den letzten 2 Jahren sehr gut entwickelt, aber auch hier ist man für Jeden dankbar, der den Weg zum Handball findet. Z. Zt. nimmt man mit einer C-Jugend am Spielbetrieb auf Kreisebene sehr erfolgreich teil.

Trotz des kleinen Kaders konnte man in der Saison 07/08 4 Spieler zu Sichtungslerngängen beim Kreis melden. Hier kann man vor allem Manuel Hippe herausheben. Sollte er dem Handballsport treu bleiben, so hat er eine große Zukunft. Ich hoffe, dass er dem TV Huchem-Stammeln noch lange erhalten bleibt, denn es gibt jetzt schon Vereine, die sich für ihn interessieren, obwohl er noch D-Jugendlicher ist.

Auch im Jugendbereich möchte ich auf meine Werbung hinweisen. Vielleicht können hier die Schulen etwas dazu beitragen und die Schüler darauf ansprechen.

Danken möchte ich vor allem den Eltern, die mich an den Spieltagen immer wieder unterstützen, indem sie zu den Spielen der Jugend mitfahren und es ermöglichen, diese zu den Spielen zu transportieren.

Weihnachtswanderung am 16.12.2007 auf die Sophienhöhe

Auf Initiative Klara Reisens findet dies jedes Jahr statt, wenn möglich bei Vollmond, dieses Jahr ein paar Tage früher, da Vollmond auf Heiligabend fällt. Bei anfänglichem Nebel bewegten sich 19 Personen den Berg hoch. Am Gipfelkreuz und unter dem Sternenhimmel wurden die mitgebrachten Kekse und Getränke verzehrt. Es war zwar kalt, aber alle waren gut ausgestattet. Oh, ich denke wir vergassen bei der Rückkehr nochmal durchzuzählen. Daher könnte noch jemand dort oben rumgeistern. Den werden wir im Sommer dann beim Berglauf "Monte Sophia" wiedersehen!

Mir hat es Spaß gemacht und ich werde auch im nächsten Jahr dabei sein.

Bis bald

Javier Gil-Ricart



... bei dieser Kälte

Warmes brauch der Mensch...



Die 19 "Nachtwanderer"

Jahresbericht 2007 der Leichtathletikabteilung

Liebe Sportfreunde/innen,

wir können wieder auf ein Jahr zurückblicken, mit schönen sportlichen Aktivitäten und Ereignissen von den Schülerklassen bis zu den Seniorenklassen. Der quantitative Zuspruch in den einzelnen Jahrgängen entspricht dem allgemeinen Trend der letzten Jahre. Die Alten werden älter und die Jüngeren rücken nur spärlich nach. Qualifizierte Übungsleiter mit Idealismus für die Leichtathletik sind Mangelware. Sie werden aber für den ordnungsgemäßen Betrieb besonders im Schülerbereich benötigt. Wir können nur hoffen, dass Bemühungen in dieser Richtung in der nächsten Zeit erfolgreich sind, so dass wir auch in Zukunft einen angemessenen Übungsbetrieb aufrecht erhalten können.

Unsere **aktiven Sportler** haben den TV wieder gut repräsentiert. Bei den Schüler-Kreismeisterschaften und bei unserer Schüler-Hallen-Veranstaltung mischten Lesley, Chibuikem und Janine Adamu, Manuel Hippe und Saskia Beginnen sowie Philipp Reiswisch u.a. kräftig mit. Zum Schülerbereich werden die Übungsleiter einen separaten Bericht erstellen.

Im Seniorenbereich konnten die Frauenmannschaften bei **Nordrhein- und Westdeutschen Meisterschaften** mit Renate Nießen, Irene Schröder, Klara Reisen und Uschi Wolf je den zweiten Platz belegen. Die Männermannschaften René Stassen, Karl Löhner, Hubert Wolf, Manfred Kirfel, Josef Heinen und Georg Schmitt belegten 5. Plätze. Holger Lengersdorf gewann den **Sport-Löwenich-Rur-Eifel-Cup** in der Männerklasse M20. Sabine Kutzner kam bei der Jugend B auf den zweiten Platz und Konrad Vilvo in der M65 auf Platz 1. Javier Gil-Ricart konnte bei der Rur-Eifel-Cup km-Wertung den dritten Platz mit stolzen 598 km erringen. Bei den 10-km-**Kreismeisterschaften** holten sich Klara Reisen, Hubert Reisen und Gerd Zeißig den Titel in ihren Klassen. **Vereinsmeister** über die lange Laufstrecke wurden Manuel Ettler und Uschi Reinartz bei den Senioren sowie Sven Forst und Saskia Beginnen bei den Schülern. Die **schnellsten 10 km-Zeiten** konnten Manuel Ettler (36:33 min) und Jürgen Büchel (36:39 min) laufen. Wilfried Esser bestritt seinen 100. Marathon. Michael Lorenz nähert sich dem 300. und läuft jedes Jahr auch noch einige Ultralangstrecken.

In den **Bestenlisten** sind wir ebenfalls – wenn auch nicht wie in früheren Jahren- gut vertreten. Da diese Listen noch nicht endgültig erstellt sind, verweise ich auf die Internetseiten:

<http://www.deutscher-leichtathletik-verband.de>, <http://www.lvnordrhein.de> und auch auf <http://www.rur-eifel-volkslauf-cup.de>.

Außerdem gibt es noch viele **Informationen auf unserer Internetseite**, die in sehr viel Kleinarbeit sehr gut von Stefan Vilvo gepflegt wird. Dazu auf der Leichtathletikseite auf der linken Seite unter „Der Intimbereich“ „**infos**“ anklicken, dann in die Maske eintragen: **la-intern** und das **Passwort** (bei Stefan Vilvo nachfragen).

Die sportlichen Betätigungen müssen organisiert und geleitet werden. Besonderes Engagement wird von den Übungsleitern der Schüler gefordert. Christina Brauers, Narjiss Addou, Marion Milz und Josef Heinen widmen sich mit weiteren Helfern dieser Aufgabe. Neben den wöchentlichen Übungsstunden sind an Wochenenden Fahrten zu Wettkämpfen zu organisieren. Mehr Initiative der Eltern wäre wünschenswert. Beispielhaft hierfür ist Marlene Kleypass. Annika Reinartz ist wegen eines Studiums seit August nicht mehr dabei. Wir bedanken uns für Ihre gute Arbeit.

Im Seniorenbereich dienen die **Lauffreffe**s, die vom Abteilungsleiter und von Arnold Jennes betreut werden, dem gemeinsamen Lauftraining. Im Übungsplan des TV können die Treffpunkte und Übungszeiten eingesehen werden. Die Läufer-Leistungs-Statistik erstellte wieder Renate Nießen.

Besondere Beliebtheit genießen immer wieder unsere Veranstaltungen. Bei der **Schüler-Hallenveranstaltung** in Oberzier am 03.02.2007 konnten wir 71 aktive Schüler/innen im Alter bis zu 11 Jahren von insgesamt 8 Vereinen registrieren.

Der **Volkslauf Rund um das Forschungszentrum** am 17.05.2007 (Christi Himmelfahrt) war mit **534 Teilnehmern** wieder die größte Laufveranstaltung im Kreis Düren. Im 10 km-Lauf siegten Philipp Navrocki (31:30) und Marie-Luise Maschmaier (39:23), beide ATG Aachen. Bester TV-Läufer war Manuel Ettler (36:29). Die Schirmherrschaft hatte der **Vorstand des Forschungszentrums**. Er wurde vertreten von Herrn Peter Schäfer (stellvertretender Leiter der Unternehmenskommunikation). Für die Unterstützung bedanken wir uns.

Eine für die Region außergewöhnliche Laufveranstaltung ist der **Monte Sophia**, der am 25.08.2007 mit **482 Teilnehmern** und über 100 Helfern stattfand. Die Langstrecke (28,5 km) gewann Markus Breuer (1:51:48) von der SV Bergwacht Rohren. Erste Frau im Ziel war Annette Geiken (2:17:29) von der LG RWE Power. Rene Stassen war bester TVer. Die **Betriebsdirektion von RWE Power**, Tagebau Hambach, hatte wieder die Schirmherrschaft übernommen und wurde vertreten von Herrn Dr. Geisler. Diese Veranstaltung ist nur mit Unterstützung der RWE Power AG möglich. Klaus-Jürgen Becker hatte mit seinen Helfern zum wiederholten Mal für eine bestens präparierte Strecke gesorgt. Dafür bedanken wir uns. Unser unermüdlich aktiver Senior und Organisator Konrad Vilvo begrüßte standesgemäß im **Cäsar-Gewand** alle Läufer am höchsten Punkt, dem **Römerturm**.

Auch die **Gemütlichkeit** wird gepflegt. Jeden ersten Mittwoch im Monat findet nach dem Lauftraining der Stammtisch im Clubheim statt, zu dem alle Lauffreunde des TV eingeladen sind. Einige treffen sich dort nach jedem Lauftraining. Während der Sommerferien laden jeden Mittwoch einige Teilnehmer der Lauffreffe im Clubheim ein. Gelegentlich verabreden wir uns zum Hähnchen-Essen in der Gaststätte „Zum Park“. Die monatlichen **Senioren-Wandertouren** – organisiert von Peter Decker und Hans Pelzer – sind eine schöne Abwechslung. Jährlicher Höhepunkt ist immer der **Hasenlauf** mit der anschließenden Jahresabschlussfeier und der Ehrung verdienter Mitglieder im Clubheim. Den vorangehenden Langstrecken-Nach-Hause-Lauf bereitete Georg Schmitt vor. Als **Gäste** begrüßten wir wieder Peter Borsdorff mit seiner Sammelbüchse und Helga Müller, die eine Vielzahl von Fotos machte. Gerade die Gemütlichkeit erfordert auch organisatorische Vorbereitung und Einsatz. Hubert Reisen und Peter Kalinowski organisieren viel. Auch auf den weit über 70 Jahre alten Josef Junior können wir bisher immer zählen. Klara Reisen und Konrad Vilvo sorgten stets für eine gute **Imbiss-Organisation**. Wenn wir feiern, arbeiten immer die Gleichen in der Küche. Wünschenswert wäre mehr Abwechslung und dass sich der eine oder andere je nach verfügbarer Zeit noch stärker engagiert. Alle Helfer hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Sollte jemand ungerechterweise hier nicht genannt sein, dann war das keine Absicht. Irgendwann kann jeder dran sein.

Allen Helfern, Freunden und Aktiven danke ich für die Treue zum TV und wünsche ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2008.

Hans Hohn

Abteilungsleiter LA

Unsere wichtigsten Veranstaltungstermine im Jahr 2008:

Schüler-Hallen-Leichtathletik in Oberzier am 09. Feb 08 / Abteilungsversammlung am 13. Feb 08 / Jahreshauptversammlung am 14. Mrz 08 / VL Rund um das FZJ am 01. Mai 08 / Vereinsmeisterschaften am 04. Jun 08 / Monte Sophia am 30. Aug 08 / Trainingslauf Monte Sophia am 13. Jul 08 / Radtouristik am 19. Jul 08 / Abteilungsversammlung 03. Sep 08 / Herbstwanderung am 21. Sep 08 / Sportlerball am 08. Nov 08 / Hasenlauf am 06. Dez 08.

Das Kurzporträt

Thorsten, Kathi und Ludwig Kück



Thorsten ist bei jeder Veranstaltung bereit für die Computerauswertung und daher einer der Garanten dafür, dass wir die beste Auswertung in der Region haben. Er kümmert sich neben vielen anderen Hobbies auch im Vorfeld um eine einwandfreie Funktion der Computer bei den Veranstaltungen. Thorsten ist Läufer und Schwerathlet (dort Abteilungsleiter). Er ist stets gut gelaunt und hilfsbereit. Kathi hilft beim Imbiss mit und nimmt am Walking teil. Ludwig ist das ganze Jahr ansprechbar, wenn Leute zum Anfassen gebraucht werden. Er ist aktiver Läufer und kümmert sich mit Peter Kalinowski und der Tennisabteilung um Arbeiten am Clubheim. Alle drei sind auch FC-Köln-Fans. Wir bedanken uns und wünschen dieser TV-Familie, dass sie so bleibt, wie sie ist, gesund und fit und dass sie vor allem dem TV die Treue hält.

Claudia und Klaus-Jürgen Becker



Klaus-Jürgen ist aktiver Läufer. Er hat einen Drang zu besonderen Lauf-high-lights. Bei unserer Monte Sophia –Veranstaltung wird er aber organisatorisch besonders gefordert.

Er markiert mit seinen Helfern die gesamte 28,5 km lange Strecke und schafft Tische, Bänke, Getränke und das Personal (ca. 35 Personen für fünf Erfrischungsstellen und Streckenposten) auf den Berg. Wenn der letzte Aktive im Ziel ist, dann beginnt für ihn der Rücktransport und Rückbau der Markierungen. Claudia unterstützt ihn dabei und ist ebenfalls behilflich, wenn sie beim Imbiss gebraucht wird. Beiden danken wir für die ehrenamtliche Arbeit, die sie leisten. Wir wünschen ihnen ebenfalls Gesundheit und hoffen auf ihre TV-Treue.

Hans Hohn

Nur eine Minute trennt die ersten Läufer

Fast 500 Läufer starten beim Lauf über die Sophienhöhe. 350 Meter Höhendifferenz zu bewältigen.

NIEDERZIEH. Nur eine Minute trennte die ersten beiden Sieger: Es war ein spannender Wettkampf, den sich Manuel Ettler und Henryk Warszawski leisteten. Für sich entscheiden konnte ihn Manuel Ettler vom TV Huchem-Stammeln – ein Heimsieg sozusagen, der die Strecke von 28,5 km des Landschaftslaufes „Monte Sophia“ in 33 Minuten, 54 Sekunden und 34 Hundertstein als Schnellster bezwang.

Henryk Warszawski wurde zwar in der Gesamtwertung Zweiter, konnte sich jedoch über den Rang eins in seiner Klasse (M 50) freuen.

Der Drittplazierte ließ im Ziel ebenfalls nicht lange auf sich war-

ten: Mit einer Zeit von 36 Minuten und sechs Sekunden brauchte sich am Samstagnachmittag auch Gui-

do Baumann vom LG Ameln/Lin-nich nicht zu verstecken, der sich in der Klasse M 40 am besten plat-

zierte.

Der „Monte Sophia“, der jährlich vom TV Huchem-Stammeln veranstaltet wird, führt die teilnehmenden Läuferinnen und Läufer fast 30 km über die Sophienhöhe; mit einem Gesamtanstieg von 350 m stellt sie eine anspruchsvolle Laufstrecke dar.

414 Läuferinnen und Läufer bewältigten die „Monte Sophia“; am „Montelino“-Lauf über 9,2 km bei einem Gesamtanstieg von 85 m nahmen 65 Sportler teil. Stefan Vilvo vom TV Huchem-Stammeln freute sich über die gestiegenen Finisher-Zahlen; seit dem ersten Lauf vor sechs Jahren sei die Resonanz gewachsen und ein Aufwärtstrend zu beobachten.



Fast 500 Läufer nahmen die Sophienhöhe in Angriff.

Foto: kat

Start zum "Monte Sophia VI.": 28,5 km Berglauf



Der Vorstand bei der Arbeit:



A. Allgemeines

§ 1 Name, Sitz, Eintragung und Geschäftsjahr

1.
Der Verein führt den Namen
Turnverein 1885 Huchem-Stammeln e.V.
2.
Sitz des Vereins ist Niederzier, Ortsteil Huchem-Stammeln, Kreis Düren
3.
Der Verein ist im Vereinsregister des AG Jülich VR 220 eingetragen
4.
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck des Vereins

1.
Vereinszweck
 - 1.1.
Der Verein bezweckt die Pflege der Leibesübungen auf breiter Grundlage und die Förderung des Sports als Mittel zur Erhaltung der Gesundheit und als Möglichkeit für insbesondere junge Menschen, ihr Leistungsvermögen zu erproben.
 - 1.2.
Der Verein fördert den Leistungssport auf allen Ebenen und widmet sich insbesondere auch dem Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport.
 - 1.3.
Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung der allgemeinen Jugendarbeit.
2.
Der Vereinszweck wird erreicht durch:
 - 2.1.
Das Abhalten von regelmäßigen Trainingsstunden.
 - 2.2.
Die Durchführung eines leistungsorientierten Trainingsbetriebes;.
 - 2.3.
Den Aufbau eines umfassenden Trainings- und Übungsprogramms für alle Bereiche, einschließlich des Leistungs-, Freizeit- und Breitensports.
 - 2.4.
Die Teilnahme an sportsspezifischen und auch übergreifenden Sport- und Vereinsveranstaltungen.
 - 2.5.
Durchführung von allgemeinen Jugendveranstaltungen und -maßnahmen.
 - 2.6.
Die Beteiligung an Turnieren und Vorführungen, sportlichen Wettkämpfen.
 - 2.7.
Gesellige Allgemeinveranstaltungen wie u.a. Turnerball.

§ 3 Gemeinnützigkeit

1.
Parteiliche, konfessionelle und rassistische Bestrebungen sind ausgeschlossen.

2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
3. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Alle Mittel des Vereins dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwendet werden.
4. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Verein keinen Anspruch am Vereinsvermögen.

§ 4 Verbandsmitgliedschaften

1. Der Verein ist Mitglied im
 - 1.1. Deutscher Olympischer Sportbund - DOSB
Landessportbund NRW e.V.
Kreissportbund Düren
Gemeindesportverband Niederzier
 - 1.2. sowie den Fachverbänden: auf Bundes-, Landes- und Kreisebene:
Turnen, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis, Handball, Radsport, Volleyball
 - 1.3. Der Verein erkennt die Satzungen, Ordnungen und Wettkampfbestimmungen der Verbände nach Absatz 1 als verbindlich an.
 - 1.4. Die Mitglieder des Vereins unterwerfen sich durch ihren Beitritt zum Verein den maßgeblichen Satzungen, Ordnungen und Wettkampfbestimmungen der Verbände nach Absatz 1. Soweit danach Verbandsrecht zwingend ist, überträgt der Verein seine Ordnungsgewalt auf den jeweiligen Verband nach Absatz 1.
2. Der Verein kann sich weiteren Verbänden durch Vorstandsbeschluss anschließen.

B. Vereinsmitgliedschaft

§ 5 Mitgliedschaften

1. Mitglied des Vereins können nur natürliche oder juristische Personen werden.
2. Der Verein besteht aus:
 1. ordentlichen Mitgliedern
 2. außerordentlichen Mitgliedern
 3. Ehrenmitgliedern.
3. Ordentliche Mitglieder sind alle Mitglieder, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligen, ohne Rücksicht auf das Lebensalter.
Außerordentliche Mitglieder sind die passiven und fördernden Mitglieder des Vereins.

4. Auf Vorschlag des Gesamtvorstandes kann die Mitgliederversammlung Personen, die sich um den Verein in besonderer Weise verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.

5. Ein Mitglied kann Ruhen seiner Mitgliedschaft schriftlich beim Gesamtvorstand beantragen. Dies kann insbesondere erfolgen bei längeren Abwesenheiten (z.B. beruflicher Art, Ableistung des Wehrdienstes etc.) oder aufgrund besonderer persönlicher oder familiärer Gründe. Während des Ruhens der Mitgliedschaft sind die Mitgliedschaftsrechte und -pflichten des Mitglieds ausgesetzt.

§ 6 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Es ist ein schriftliches Aufnahmegesuch an den Vorstand zu richten.

2. Das Aufnahmegesuch eines beschränkt Geschäftsfähigen oder Geschäftsunfähigen ist von dem / den gesetzlichen Vertreter(n) zu stellen.

3. Über die Aufnahme entscheidet der geschäftsführende Vorstand durch Beschluss. Mit Beschlussfassung beginnt die Mitgliedschaft. Das Mitglied erhält eine schriftliche Aufnahmebestätigung.

4. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht. Die Ablehnung der Aufnahme muss nicht begründet werden.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch

1. Austritt aus dem Verein (Kündigung)
2. Streichung von der Mitgliederliste
3. Ausschluss aus dem Verein
4. Tod / Erlöschen der Rechtsfähigkeit der juristischen Personen

2. Der Austritt aus dem Verein (Kündigung) erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Jahresende erklärt werden.

3. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz dreimaliger schriftlicher Mahnung an die zuletzt dem Verein bekannte Adresse mit der Zahlung von Beiträgen in Verzug ist.

Die Streichung darf erst beschlossen werden, wenn nach der Absendung der dritten Mahnung ein Monat verstrichen ist und in dieser Mahnung ausdrücklich die Streichung angedroht wurde. Der Beschluss des Vorstandes über die Streichung soll dem Mitglied mitgeteilt werden.

4. Bei Beendigung der Mitgliedschaft, gleich aus welchem Grund, erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis. Noch ausstehende Verpflichtungen aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, insbesondere ausstehende Beitragspflichten, sind noch zu erfüllen.

§ 8 Ausschluss aus dem Verein

1. Ein Ausschluss kann erfolgen, wenn ein Mitglied in grober Weise den Interessen des Vereins und seiner Ziele zuwiderhandelt.

2.
Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand auf Antrag. Zur Antragstellung ist jedes Mitglied berechtigt.
3.
Der Ausschließungsantrag ist dem betreffenden Mitglied samt Begründung mit der Aufforderung zuzuleiten, sich binnen einer Frist von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich zu erklären. Nach Ablauf der Frist ist unter Berücksichtigung der etwa eingegangenen Äußerung des Mitglieds zu entscheiden.
4.
Der Vorstand entscheidet mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der jeweils anwesenden Mitglieder.
5.
Der Ausschließungsbeschluss wird sofort wirksam.
6.
Der Beschluss des Vorstandes ist dem Mitglied schriftlich mit Gründen mitzuteilen.
7.
Gegen den Ausschließungsbeschluss steht dem betroffenen Mitglied das Rechtsmittel der Beschwerde zu. Diese ist innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Mitteilung der Entscheidung schriftlich an den Vorstand zu richten. Sie ist zu begründen. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.
8.
Über die Beschwerde entscheidet die nächste Jahreshauptversammlung.
9.
Der Weg zu den ordentlichen Gerichten bleibt unberührt.

C. Rechte und Pflichten der Mitglieder

§ 9 Beitragsleistungen und -pflichten

1.
Es sind ein Mitgliedsbeitrag und eine - soweit von der Beitragsordnung festgelegt - Aufnahmegebühr zu leisten.
2.
Die Höhe der Mitgliedsbeiträge und deren Zahlungsweise und Fälligkeit bestimmt der Vorstand durch Beschluss, der von der Jahreshauptversammlung bestätigt werden muss.
3.
Die Beitragshöhe kann nach Mitgliedergruppen / Abteilungen unterschiedlich festgesetzt werden. Die Unterschiede müssen sachlich gerechtfertigt sein.
4.
Der geschäftsführende Vorstand kann in begründeten Einzelfällen Beitragsleistungen und -pflichten ganz oder teilweise erlassen oder stunden.
5.
Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Für die außerordentliche Mitgliedschaft kann die Beitragsordnung besondere Beitragsregelungen festlegen.
6.
Der Vorstand ist zudem ermächtigt, eine Beitragsordnung zu erlassen und darin Einzelheiten zum Beitragswesen des Vereins zu regeln.

§ 10 Ordnungsgewalt des Vereins

1.
Jedes Mitglied verpflichtet sich, gegebenenfalls einem gegen das Mitglied eingeleiteten Ordnungsverfahren vor dem dafür satzungsrechtlich bestimmten Organ zu unterwerfen. Dies nach Maßgabe beschlossener Vereinsordnungen oder im Hinblick auf Verbandsordnungen / Richtlinien entsprechend § 4.

2.
Jedes Mitglied ist verpflichtet, einer Ladung eines Ordnungsorgans Folge zu leisten und vor ihm wahrheitsgemäß auszusagen.

3.
Gleiches gilt für Verfahren nach § 8 der Satzung.

4.
Sollte es zwischen dem Verein und einem Mitglied zu Streitigkeiten aus dem Mitgliedschaftsverhältnis kommen, ist zunächst eine Klärung mit dem Vorstand herbeizuführen. Gegen eine Entscheidung des Vorstandes hat das betroffene Mitglied das Recht, Beschwerde beim Ehrenrat einzulegen. Gegen die Entscheidung des Ehrenrates ist das Rechtsmittel der weiteren Beschwerde zulässig. Hierüber entscheidet die Jahreshauptversammlung. Die Verfahrensweise regelt § 8.

D. Organe des Vereins

§ 11 Die Vereinsorgane

1.
Die Organe des Vereins sind:

1. Die Jahreshauptversammlung
2. der Vorstand
3. der geschäftsführende Vorstand nach § 26 BGB
4. der Ehrenrat

2.
Alle Organmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

3.
Für die Abgeltung des Aufwendungsersatzes gilt nur die jeweils aktuell bekanntgegebene Verwaltungs- und Reisekostenordnung des Vereins, die vom Vorstand beschlossen wird / werden kann.

§ 12 Ordentliche und außerordentliche Mitgliederversammlung

1.
Die Jahreshauptversammlung ist das höchste Beschlussorgan des Vereins.

2.
Diese findet in der Regel einmal jährlich statt und zwar innerhalb der ersten drei Monate des Kalenderjahres. Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand per Aushang im Vereinsheim und schriftlicher Einladung im Jahresbericht des Vereins und im Amtsblatt der Gemeinde Niederzier bzw. einem vergleichbaren Organ bzw. per elektronischer Verbreitung wie E-Mail etc. Zwischen dem Tag der Einberufung und der Mitgliederversammlung muss eine Frist von zwei Wochen liegen. Die Tagesordnung, die der Vorstand festlegt, ist der Einladung beizufügen.

3.
Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn dies im Interesse des Vereins erforderlich ist. Absatz 2 gilt entsprechend. Das Minderheitenverlangen ist von mindestens 10 % der Vereinsmitglieder zu stellen. Anträge auf Einberufung einer Mitgliederversammlung können vom Vorstand und von den Mitgliedern gestellt werden. Sie müssen eine Woche vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich mit Begründung vorliegen.

4.
Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

5.
die Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung, von einem anderen Mitglied des Vorstandes geleitet.

6.
Alle Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen per Handzeichen. Wenn der Antrag auf geheime Abstimmung gestellt wird, entscheidet darüber die Mitgliederversammlung.

7.
Jedes Mitglied kann bis spätestens sieben Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Der Versammlungsleiter hat Ergänzungen der Tagesordnung, die von den Mitgliedern beantragt wurden, bekannt zu geben. Die Versammlung beschließt die Aufnahme von Ergänzungen der Tagesordnung.

8.
Für die Zulassung von Dringlichkeitsanträgen zur Beratung und Beschlussfassung ist die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Als Dringlichkeitsanträge sind nur solche Anträge zulässig, die ihrer Natur nach nicht fristgerecht eingereicht werden konnten. Satzungsänderungen oder Auflösungsanträge sind von dieser Regelung grundsätzlich ausgeschlossen.

9.
Weitere Einzelheiten können vom Vorstand in einer Geschäftsordnung geregelt werden.

11.
Stimmberechtigt sind Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr.

12.
Über den Versammlungsverlauf ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und Schriftführer zu unterzeichnen ist. Gefasste Beschlüsse sind wörtlich aufzunehmen.

§ 13 Zuständigkeit der Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung ist ausschließlich in folgenden Vereinsangelegenheiten zuständig:

1.
Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes.

2.
Entlastung des Vorstandes.

3.
Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplans für das nächste Geschäftsjahr.

4.
Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes.

5.
Wahl der Kassenprüfer.

6.
Änderung der Satzung und Beschlussfassung über die Auflösung / Fusion des Vereins.

7.
Ernennung von Ehrenmitgliedern / Ehrenvorständen.

8.
Beschlussfassung bzgl. Beschwerden über Vereinausschlüsse.

9.
Wahl der Delegierten zu Verbandstagungen.

10.
Beschlussfassung über eingereichte Anträge.

11.
Verabschiedung von Vereinsordnungen, soweit diese nicht nach Satzung oder Beschluss der Jahreshauptversammlung in den Zuständigkeitsbereich des Vorstandes fallen.

12.
Beschwerdeverfahren nach § 8 Ziff. 8, § 10 Ziff. 4.

§ 14 Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins besteht aus:

1. dem 1. Vorsitzenden;
2.
 - 2.1 dem 1. stv. Vorsitzenden;
 - 2.2 dem 2. stv. Vorsitzenden;
3. dem Kassenwart;
4. dem Sportwart;
5. dem Geschäftsführer;
6. dem Oberturnwart;
7. dem Jugendleiter;
8. dem Schriftführer;
9. den 8 Beisitzern;
10. dem Sonderbeauftragten für die Finanzverwaltung;
11. den Abteilungsleitern:
 - 11.01. Leichtathletik;
 - 11.02. Turnen, Aerobic, Jazz-Dance;
 - 11.03. Tennis;
 - 11.04. Tischtennis;
 - 11.05. Radsport;
 - 11.06. Handball;
 - 11.07. Schwimmen;
 - 11.08. Volleyball;
 - 11.09. Kraftsport;
 - 11.10. Boule;
 - 11.11. Basketball;
 - 11.12. Badminton;
 - 11.13. Wandern;
12. dem Jugendausschuss;
13. dem Seniorenwart;
14. dem Frauen- und Sozialwart;
15. dem Anlagen-und Vermögenswart;

2.
Eine Personalunion ist zulässig.

3.
Der Vorstand wird durch die Jahreshauptversammlung gewählt. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt auch nach Ablauf der Amtszeit im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Abwesende können gewählt werden, wenn sie ihre Bereitschaft zur Annahme des Amtes vorher erklärt haben.

4.
Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus, so kann der Vorstand für die restliche Amtszeit des Ausscheidenden einen Nachfolger bestimmen.

5. Die Mitglieder des Vorstandes haben in der Vorstandssitzung je eine Stimme.
6. Sitzungen des Vorstandes werden durch den 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung, von einem Stellvertreter einberufen.
7. Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.
8. Der Vorstand kann die Anzahl der Beisitzer ändern.
9. Die Wahl des Vorstandes erfolgt auf 2 Jahre und zwar in der Weise, dass im geraden Jahr der 1. Vorsitzende, der 2. stv. Vorsitzende, der Sportwart, der Schriftwart, der Jugendwart, der Jugendwart, der Anlagen- und Vermögenswart, die Hälfte der Beisitzer, der Sonderbeauftragte für Finanzverwaltung, in den ungeraden Jahren der 1. stv. Vorsitzende, der Kassierer, der Geschäftsführer, der Frauen- und Sozialwart, der Oberturnwart, die Hälfte der Beisitzer, der Ehrenrat, der Seniorenwart, der Jugenausschuss gewählt werden.
10. Die Abteilungen wählen ihren Abteilungsleiter, die von der Jahreshauptversammlung bestätigt werden.
In den geraden Jahren werden in den Abteilungen gewählt:
Turnabteilung, Spielabteilung, Tischtennisabteilung, Handball, Boule, Wandern, Volleyball.
In den ungeraden Jahren:
Leichtathletik, Tennis, Radsport, Schwimmen, Kraftsport, Badminton, Basketball.
Sollte keine Abteilungsversammlung stattfinden, so bestimmt der Vereinsvorstand den Abteilungsleiter, der dann in der Jahreshauptversammlung zu bestätigen ist.

§ 15 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorstandes

1. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung einem anderen Organ des Vereins übertragen sind.
2. Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:
 1. Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
 2. Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung
 3. Buchführung, Erstellung des Jahresberichtes- und der Jahresrechnung
 4. Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern, soweit nicht auf den geschäftsführenden Vorstand übertragen
 5. Streichung von Mitgliedern aus der Mitgliederliste
 6. Ausschluss von Mitgliedern

§ 16 Turn- und Sportausschuss

Dem Turn- und Sportausschuss obliegt die Wahrnehmung aller fachlichen Belange. Er setzt sich zusammen aus:

1. dem 2. stv. Vorsitzenden als Vorsitzender
2. Sportwart
3. Oberturnwart
4. den Abteilungsleitern gem. § 14
5. den Übungsleitern

Innerhalb der einzelnen Abteilungen ist der Abteilungsleiter für den Einsatz der Übungsleiter verantwortlich. Er benennt die Übungsleiter in Abstimmung mit dem Vorstand. Für die Wartung der Geräte, Besuch der Lehrgänge und Wettkämpfe ist der Abteilungsleiter zuständig.

Die Abteilungsleiter bilden in sich den technischen Ausschuss und können an den Turnausschuss- und Sportausschusssitzungen mit Sitz und Stimme teilnehmen.

§ 17 Vorstand gem. § 26 BGB

1.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. Vorsitzenden, den 1. stv. Vorsitzenden, den 2. stv. Vorsitzenden, den Kassenwart und Geschäftsführer vertreten.

2.

Es besteht Einzelvertretungsbefugnis.

§ 18 Ehrenrat

Dem Ehrenrat obliegt:

1. Die Zuerkennung von Ehrungen.

2. Schlichtung von Streitigkeiten.

3. Durchführung von Ehrenverfahren und Entscheidungen gem. §§ 10, 12

Der Ehrenrat besteht aus 3 Mitgliedern und 2 Stellvertretern. Die Mitglieder und Stellvertreter dürfen nicht dem Vorstand oder dem Turn- und Sportausschuss angehören. Der Ehrenrat wählt seine Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden selbst.

§ 19 Beschlussfassung, Protokollierung

1.

Alle Organe des Vereins fassen ihre Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit diese Satzung keine anderen Regelungen vorsieht. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht berücksichtigt. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung.

Eine Stimmrechtsübertragung ist ausgeschlossen.

2.

Alle Beschlüsse der Organe sind schriftlich zu protokollieren und vom jeweiligen Protokollführer und vom Leiter der Versammlung zu unterzeichnen.

E. Vereinsjugend

§ 20 Die Vereinsjugend

1.

Die Jugend des Vereins führt und verwaltet sich selbständig und entscheidet über die ihr durch den Haushalt des Vereins zufließenden Mittel im Rahmen der Grundsätze nach § 3 dieser Satzung unter Berücksichtigung der jeweiligen Aufgabenstellung.

2.

Das Nähere regelt die Jugendordnung, die von der Jugendvollversammlung des Vereins beschlossen wird. Die Jugendordnung darf den Vorgaben dieser Satzung nicht widersprechen. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen dieser Satzung.

3.

Der / die Vereinsjugendwart/in als Vorsitzende/r des Jugendausschusses ist Mitglied des Vorstandes.

4.

Der Jugendausschuss erfüllt seine Aufgaben im Rahmen dieser Vereinssatzung, der Jugendordnung sowie der Beschlüsse der Jugendvollversammlung.

5.

Der Jugendausschuss ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins.

F. Sonstige Bestimmungen

§ 21 Satzungsänderungen

1.
Über Satzungsänderungen entscheidet die Jahreshauptversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen gültigen Stimmen.
2.
Anträge auf Satzungsänderungen müssen mindestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht werden.

§ 22 Vereinsordnungen

Der Vorstand ist ermächtigt u.a. folgende Vereinsordnungen bei Bedarf zu erlassen:

1. Ehrenordnung
2. Beitragsordnung
3. Finanzordnung
4. Geschäftsordnung
5. Verwaltungs- und Reisekostenordnung
6. Jugendordnung

§ 23 Kassenprüfung

1.
Die Jahreshauptversammlung wählt in den gradzahligen Jahren auf die Dauer von 2 Jahren mindestens zwei Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand oder einem sonstigen Vereinsorgan angehören dürfen. Wiederwahl ist zulässig.
2.
Die Amtszeit der Kassenprüfer entspricht der des Vorstandes.
3.
Die Kassenprüfer prüfen mindestens einmal jährlich die gesamte Vereinskasse mit allen Konten, Buchungsunterlagen und Belegen und erstatten dem Vorstand und der Jahreshauptversammlung darüber einen Bericht.

G. Schlussbestimmungen

§ 24

Vereinsberichte, Einladungen, förmliche Bekanntmachungen des Vereins sind jährlich bis Anfang März des Jahres im aufzulegendem Jahresbericht des Vereins zu veröffentlichen.

§ 25 Auflösung des Vereins und Vermögensanfall

1.
Zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von vier Fünfteln der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
2.
Falls die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind im Falle der Auflösung der 1. und 1. stv. Vorsitzende als die Liquidatoren des Vereins bestellt.
3.
Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Niederzier, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Bei Neugründung eines Turnvereins in der Gemeinde Niederzier, der sich zu den Zielen des DTB bekennt, hat die Gemeinde die Geräte und das anteilige Vermögen den neuen Verein zur Verfügung zu stellen. Entsprechendes gilt bei Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes.

§ 26 Gültigkeit der Satzung, Schlussbestimmungen

1.
Diese Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 23. März 2007 beschlossen.
 2.
Die Satzung tritt mit Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.
 3.
Alle bisherigen Satzungen des Vereins treten zu diesem Zeitpunkt damit außer Kraft.
-

Beitragsordnung des Turnverein 1885 Huchem-Stammeln e.V.

I. Grundlage

Grundlage für die Regelungen in dieser Beitragsordnung ist § 9 der Satzung in der Fassung vom 23. März 2007.

II. Solidaritätsprüfung

Wesentliche Grundlage für die finanzielle Ausstattung des Vereins ist das Beitragsaufkommen der Mitglieder.

Der Verein ist daher darauf angewiesen, dass alle Mitglieder ihre Beitragspflichten, die in der Satzung grundsätzlich geregelt sind, in vollen Umfang und pünktlich erfüllen. Nur so kann der Verein seine Aufgaben erfüllen und seine Leistungen gegenüber seinen Mitgliedern erbringen.

III. Beschlussfassung und Bekanntgabe

1.
Die Jahreshauptversammlung hat daher in ihrer Sitzung am 23. März 2007 die nachfolgende Beitragsordnung beschlossen.
2.
Die Beitragsordnung wird gem. §§ 12 Abs. 2 / 24 der Satzung in dem Jahresbericht des TV 1885 Huchem-Stammeln e.V. sowie im Internet bekannt gemacht und tritt dann in Kraft.
3.
Mitglieder, die nach diesem Zeitpunkt dem Verein beitreten, erhalten diese Beitragsordnung als Bestandteil der Beitrittserklärung ausgehändigt, und sie ist damit auch für diese verbindlich.
4.
In der Übergangszeit ist die zuletzt gültige Beitragsordnung in Kraft.

IV. Regelungen

1.
Die Höhe der einzelnen Beiträge wird durch die Jahreshauptversammlung beschlossen und gilt für die Zukunft bis zum 31.12. des Folgejahres.
Fasst die Mitgliederversammlung keinen neuen Beschluss, verlängert sich die Wirksamkeit um ein weiteres Jahr.

2.
Die Höhe der einzelnen Beiträge ergibt sich aus der Anlage A zu dieser Beitragsordnung.
3.
Zur Finanzierung besonderer Vorhaben oder zur Beseitigung finanzieller Schwierigkeiten des Vereins können Umlagen erhoben werden.
Bei der Zugehörigkeit in bestimmten Abteilungen kann jeweils eine Aufnahmegebühr und ein Sonderbeitrag festgesetzt werden.
4.
In sozialen Härtefällen kann ein Antrag auf Änderung der Beitragshöhe und der Zahlungsmodalitäten gestellt werden. Über den Antrag entscheidet der geschäftsführende Vorstand nach Anhörung der Abteilung und Prüfung der vorgelegten Nachweise.
5.
Die Mitglieder sind verpflichtet, Anschriften- und Kontenänderungen umgehend schriftlich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Werden die Änderungen nicht mitgeteilt, können dem Verein daraus keine Nachteile entstehen.
6.
Bei Vereinseintritt bis zum 30.06. des Jahres ist der volle Beitrag zu zahlen, ab dem 01.07. des Jahres der jeweilige Halbjahresbeitrag.
7.
Der Austritt aus dem Verein ist nur zum Ende des Jahres möglich und muss der Geschäftsstelle spätestens einen Monat vorher schriftlich erklärt werden. Wird die Kündigungsfrist nicht eingehalten, verlängert sich die Mitgliedschaft und damit die Pflicht zur Beitragszahlung um ein weiteres Jahr.
8.
Alle Beiträge des Vereins sind auf das Beitragskonto des Vereins zu zahlen.
9.
Alle Vereinsbeiträge sind spätestens zum 30.06. des Jahres fällig.
10.
Bei Überschreitung des Zahlungsziels werden Säumniszuschläge erhoben. Die Höhe ergibt sich aus der Anlage B.
11.
Für Teilnehmer an Kursen des Vereins gelten gesonderte Gebühren, die nicht mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten sind. Die Höhe der Gebühren ergibt sich aus Anlage A.
12.
Die Beiträge des Vereins werden in der Regel durch Abbuchungsermächtigung im Lastschriftverfahren erhoben. Die Ermächtigung kann vom Mitglied jederzeit widerrufen werden. Es gelten die banküblichen Verfahrensregeln.
13.
Ehrenmitglieder sind von der Pflicht zur Zahlung von Beiträgen und Umlagen befreit.
14.
Der Vorstand kann in begründeten Fällen Aufnahmegebühren, Beiträge und Umlagen erlassen oder stunden.

Niederzier, 23.03.2007

Der Turnverband bietet auch 2008 wieder ein breites Programm an

Zehn Fortbildungsmaßnahmen für Übungsleiter geplant. Erstmals findet eine Helferausbildung für Jugendliche statt. 02. 3.11.0

HUCHEM-STAMMELN. Zur Herbsttagung, der Arbeitssitzung des Turnverbandes Düren, waren die Delegierten der Mitgliedervereine ins Casino in Huchem-Stammeln eingeladen. Hauptpunkt war die Vergabe der Verbandsveranstaltungen des Turnverbandes. Gre-

gor Maxrath, Vorsitzender des Dachverbandes, begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter und den Vizepräsidenten des Rheinischen Turnerbundes, Wilfried Braunsdorf, der ausführlich über die Umstrukturierungen beim Rheinischen Turnerbund und

über den Stand der Vorbereitungen für das Landesturnfest 2008 in Gütersloh berichtete.

Geschäftsführer Leo Brusching auf die Lehrgangsplanung für das kommende Jahr ein und verwies darauf, dass zehn Fortbildungsmaßnahmen für Übungslei-

ter stattfinden werden. Neu im Programm ist eine Helferausbildung für Jugendliche.

Folgende Termien stehen fest: Leichtathletik-Hallenveranstaltung, 9. Februar, TV Huchem-Stammeln in Oberzier; Verbandstag, 11. März, TV Arnoldsweiler;

NICI-Pokal (Geräteturnen), 1. März, TV Düren 47; Verbandsauscheidung (RTB-Wettkampf) mit Geräteisterschaften „A“, 26. April, TV Birkesdorf; Herbstturntag, 27. Oktober, in Merzenich, Kinderhallenturnfest, 8. November 2008, TV Birkesdorf. (hs)

Gregor Maxrath in Vieux Condé geehrt

Anlässlich des Besuchs am 28.09. wurde der Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat der Gemeinde Niederzier und Mitglied des Partnerschaftskomitees Vieux Condé / Niederzier vom Bürgermeister der Stadt Vieux Condé, Serge Van der Hoven, wegen seiner 19-jährigen Mitarbeit im Partnerschaftskomitee mit der Goldenen Ehrenplakette der Stadt Vieux Condé ausgezeichnet. Er ist somit der dritte Träger dieser hohen Auszeichnung.



Angebot des TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.

schnuppern erwünscht
www.tv-huchem-stammeln.de

ab: 11.02.2008

Sportart/Übungsleiter	Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Turnen				
Bergstein Renate	Eltern Kind	Montag	9.00 – 10.15	Turnhalle Huchem-Stam.
02465-1865	Eltern Kind	Donnerstag	9.45 – 11.00	Turnhalle Ellen
Merlau Nadine	Eltern Kind	Freitag	8.30 – 10.00	Turnhalle Ellen
02428-901757	Eltern Kind	Freitag	10.00 – 11.30	Turnhalle Ellen
Bergstein Renate	Kinder ab 4 1/2 Jahre	Montag	13.45 – 15.00	Turnhalle Ellen
02465-1865	Kinder ab 3 Jahre	Montag	15.00 – 16.00	Turnhalle Ellen
	Kinder ab 6 Jahre	Montag	16.00 – 17.15	Turnhalle Ellen
Herberg Meike	Kinder ab 3 Jahre	Freitag	14.15 – 15.30	Turnhalle Huchem-Stam.
Tel.: 02428-901694	Kinder ab 6 Jahre	Freitag	15.30 – 16.45	Turnhalle Huchem-Stam.
	Kinder ab 6 Jahre	Montag	16.15 – 17.30	Turnhalle Huchem-Stam.
Milz, Marion	Kinder 4 – 7 Jahre	Montag	16.00 – 17.15	Turnhalle Oberzier
Tel.: 02428-1595				
Leichtathletik				
Brauers Kristina	Kinder 7 – 10 Jahre	Montag	17.00 – 18.30	Turnhalle Oberzier
Tel.: 02428-3144				
Addou Narjiss	Kinder 10 – 17 Jahre	Montag	18.00 – 19.30	Turnhalle Oberzier
Tel.: 02428-5415				
Heinen, Josef	Kinder 9 – 15	Donnerstag	17.30 – 19.00	Sportplatz Hambach
Tel.: 02461-53274				
Jazzdance				
Schöten-Ketz Cäcilia	Jazzdance 6-9 Jahre	Freitag	15.00 – 16.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
Nelly-Pütz-Str. 19	Jazzdance 10-12 Jahre	Freitag	16.00 – 17.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
52382 Niederzier	Jazzdance 11-15 Jahre	Freitag	17.00 – 18.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
Tel.: 02428-2551	Jazzdance Erwachsene	Freitag	19.00 – 20.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
	Steppaerobic für alle	Freitag	20.00 – 21.00	Bürgerh. Huchem-Stam.
Breakdance				
Hill, Philipp	Breakdance gemischte Gr.	Donnerstag	19.15 – 20.30	Turnhalle Ellen
	Breakdance gemischte Gr.	Freitag	16.45 – 18.00	Turnhalle Huchem-Stam
Gymnastik				
Susanne Weid	Frauengymnastik/Aerobic	Montag	20.00 – 21.00	Turnhalle Huchem-Stam.
Tel.: 02461-349288				
Reisen, Klara	gemischte Gruppe	Donnerstag	20.00 – 21.30	Turnhalle Niederzier
Kellersheck 10				
52382 Niederzier				
02428-3477				
Rückengymnastik				
Milz, Marion	gemischte Gruppe	Mittwoch	20.00 – 21.30	Turnhalle Huchem-Stam.
Am Alten Bahnhof 4				
52382 Niederzier				
Tel.: 02428-1595				
Schwimmen nur bis zum Seepferdchen				
Bergstein Renate	Eltern-Kind 1 ½ – 4 Jahre	Mittwoch	16.00 – 18.15	Schule Huchem-Stam.
Tel.: 02465-1865				
	ab 4 Jahre	Dienstag	15.15 – 16.15	Schule Huchem-Stam.
	nach Fortschritt	Dienstag	16.15 – 17.15	Schule Huchem-Stam.
	nach Fortschritt	Dienstag	17.15 – 18.00	Schule Huchem-Stam.
	nach Fortschritt	Dienstag	18.00 – 18.45	Schule Huchem-Stam.
Sportart/Übungsleiter				
Wassergymnastik				
Zeyen Natalya	gemischte Gruppe	Dienstag	19.15 – 20.00	Schule Huchem-Stam.

Tel.: 02421-887788	gemischte Gruppe	Dienstag	20.00 – 20.45	Schule Huchem-Stam.
	gemischte Gruppe	Mittwoch	16.30 – 17.45	Schule Hambach
Lauftreff				
Hohn, Hans/Tel 02461-53155	Laufen/Walking	Mo/Do.	um 18.15	Schulzentrum Jülich
Am Feldrain 8, 52428 Jülich	Laufen/walking	Mittwoch	um 18.15	Turnhalle Oberzier
Jennes, Arnold 02428-3244	Laufen/Walking	Samstag	um 14.30	Parkpl. Stettern. Wald
Handball				
Slabik, Horst	C-Jugend 10-14 J.	Mittwoch	18.00 – 19.30	Turnhalle Oberzier
Kirchhecke 1	Männer	Mittwoch	19.30 – 22.00	Turnhalle Oberzier
52382 Niederzier	C + D-Jugend 10-14 J.	Freitag	16.00 – 18.00	Turnhalle Oberzier
Tel.: 02428-2348				
Volleyball				
Schmitz, Hans Bernd	Jugendliche/Erwachsene	Montag	20.00 – 22.00	Turnhalle Oberzier
Tel: 02428-903539				
Walschott, Norbert	Jugendliche/Erwachsene	Freitag	19.00 – 22.00	Turnhalle Oberzier
Tel.: 02428-904114				
Beach-Volleyball	nach Absprache mit Hans Bernd Schmitz auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd			
Badminton				
Weber Jaky	Kinder/Erwachsene	Freitag	20.00 – 22.00	Turnhalle Niederzier
Selhausener Str. 14 d				
52382 Niederzier				
Telefon 0172-2611681				
Tischtennis				
Lübben Klaus	Jugendliche/Erwachsene	Dienstag	18.00 – 22.00	Turnhalle Niederzier
Laufenberg 24	Jugendliche/Erwachsene	Mi.	16.00 – 18.00	Turnhalle Huch.-Stam.
52382 Niederzier	Jugendliche/Erwachsene	Fr.	18.00 – 22.00	Turnhalle Huch.-Stam.
Telefon 02428-4441	Meisterschaftsspiele	Sonntag	9.30 - 12.30	Turnhalle Huch.-Stam.
Krafttraining				
Kück, Thorsten	Jugendliche/Erwachsene	Mo/Mi/Fr	17.00 – 18.30	Kraftraum Turnh. Oberzier
Hambacher Str. 15			u. nach Absprache	-linker Eingang-
52382 Niederzier				
Tel.: 02428-803111				
Handy: 0173-8757677				
Radsport	Oellers Fred, Katharinenweg 8, 52428 Jülich-Selg., Telefon 02461-9952020			
Tennis	Liehr, Thorsten, Kölnstr. 73, 52382 Niederzier, Tel. 02428-803198			
	Mobil: 0173-2718879			
Clubheim Tel. 02428-2576	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd			
Boule	Liehr Hartmut, Amselweg 2, 52352 Niederzier, Tel. 02428-901972			
Clubheim Tel. 02428-2576	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd			

Termine Wandergruppe:

Monatliche Wanderung, meist in der Eifel oder an der Rur, als Tagestour von ca. 15 - 20 km, sowie weitere Wandertouren

Kontakt: Hans Pelzer/ Tel.: 02461/7480 / Email: hpelzer16@aol.com
Peter Decker, Düren / Tel.: 02421/680049

Beitrittserklärung

Name und Vorname des Antragstellers: (Bei Kindern unter 18 Jahren ges. Vertreter) **Telefonnummer:**
 Mit der Unterschriftsleistung erklären wir uns als ges. Vertreter bereit, für Forderungen des Vereins aus dem Mitgliedschaftsverhältnis einzutreten. Für beim Training und bei Veranstaltungen abhanden gekommene private Sachen und Geld übernimmt der Verein keine Haftung.

eMail:

PLZ: **Wohnort:** **Straße:**

Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier

T. V. 1885 Huchem-Stammeln e. V.
z. Hd. Herrn Hubert Reisen
Kellersheck 10



52382 Niederzier

Nicht ausfüllen	
<small>Vermerke des Kassenwartes</small>	
MG-Nr.:	
T.-Online	€
Rechnung:	€
Aufnahmebeitr.	€
Sonderbeitrag	€
Sollstellung	€

Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum 1. 200 in den **TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.** zu den satzungsgemäßen Bedingungen, für nachstehend aufgeführte Personen:

	Name:	Vorname:	Geb.-Datum:	M/W	Sportart *
1					
2					
3					
4					

* **Sportarten** und ihre Abkürzungen: (ggf. auch mehrere Sportarten angeben)

- | | | | |
|----------------------------|-------------------------|----------------------------|----------------------------|
| TU = Turnen | TE = Tennis | BA = Badminton | BD = Breakdance |
| LA = Leichtathletik | TT = Tischtennis | BO = Boule | |
| KR = Kraftsport | HB = Handball | JD = Jazzdance | |
| RA = Radsport | VB = Volleyball | GY = Gymnastik | |
| SW = Schwimmen | BB = Basketball | RS = Rückenschulung | PA = Passiv/Inaktiv |

Bei Eintritt bis zum 30.6. des laufenden Jahres wird der volle Jahresbeitrag (Hauptvereins- und Sonderbeitrag) erhoben. Ab 1.7. ein Halbjahresbeitrag.

Bei einer Einzugsermächtigung gewährt der Verein einen Nachlass von € 5,00 auf den Hauptvereinsbeitrag pro Familie und bittet somit um Unterschrift auf der nachfolgenden **ERKLÄRUNG:**

Ich bin damit einverstanden, dass mein Vereinsbeitrag als Lastschriftinzug erfolgt und zwar
 zum 1.1. für ein volles Jahr **oder** zum 1.1. und 1.7. für jeweils ½ Jahr.
(zutreffendes bitte mit X versehen)

Kto. Nr. Name der Bank: BLZ.....

Beitragszahler:

Vor- u. Zuname:

(Unterschrift/en)

(Immer erforderlich, auch ohne Erklärung)

(Bei Minderjährigen ist eine Unterschrift von **beiden** ges. Vertretern vorzunehmen)

Für eine **Neumitgliedschaft erhalten Sie auf jeden Fall eine Rechnung.** Bei einer Beitragsänderung erfolgt eine Mitteilung des Vereins.

Die Staffelung der Jahresbeiträge bzw. Sonderbeiträge sind auf der Rückseite aufgeführt. >>**bitte wenden**>>

Beiträge des TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.

Anlage A

Hauptvereinsbeitrag		für alle aktiven und passiven Mitglieder
€	30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	60,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	75,00	Familienbeitrag (Ehel. bzw. Ehel. mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)
€	20,00	Passive/Inaktive (bei Eheleuten = 2 x 20,00 €)

Für folgende Sportarten werden z. Zt. **jährliche Sonderbeiträge** erhoben:
(Bei Eintritt im 2. Halbjahr nur 1/2 Sonderbeitrag)

Tennis, Jazzdance, Rückenschulung

Tennis		Sonderbeitrag
€	30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	70,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	120,00	2 Familienmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	150,00	Familienbeitrag (Eheleute mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)

Jazzdance		Sonderbeitrag
€	30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	40,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr

Rückenschulung		Sonderbeitrag
€	25,00	keine Altersstaffelung

Eine **schriftliche Kündigung** der Mitgliedschaft ist **unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Jahresende per 31.12.** möglich. *§7 Abs. 2 unserer Satzung*

<i>Anlage B</i>	<i>Säumniszuschläge</i>
Zahlungserinnerung	0,00 €
2. Mahnung	1,00 €
3. Mahnung	2.50 €

Anmerkungen des Kassenwartes Hubert Reisen:

Für das Jahr 2008 haben sich einige wichtige Änderungen ergeben.

1. die bisherige e-Mail Adresse kassenwart@t-online.de ist **nicht mehr gültig.**

Die neue Adresse lautet: kassenwart@tv-huchem-stammeln.de

2. Lt. unserer Satzung ist ein Austritt aus dem Verein nur zum Ende des Jahres möglich und muss der Geschäftsstelle **spätestens einen Monat vorher schriftlich** erklärt werden. Wird die Kündigung nicht eingehalten, verlängert sich die Mitgliedschaft und damit die Pflicht zur Beitragszahlung um ein weiteres Jahr.

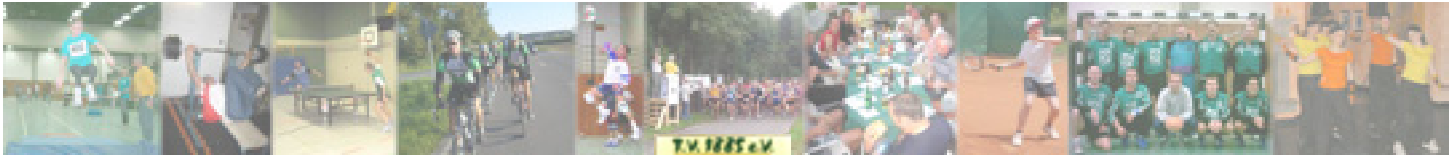


Auf einen Blick



Vorstand

1. Vors.: Jean Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-3568 / 0228-655100 (Büro), Fax: 0228-637845
e-mail: maxrath@maxrath.de
1. stv. Vors.: Hubert Wolf, Bahnhofstr. 86, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-901955, e-mail: hubert@laufwolf.de
2. stv. Vors.: Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4441, e-mail: c.k.luebben@t-online.de
- Kassierer: Hubert Reisen, Kellersheck 10, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-3477, e-mail: kassenwart@tv-huchem-stammeln.de
- Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4870, e-mail: engelmann.robert@gmx.de
- Bankverbindung: Sparkasse Düren 2.500.023 (BLZ 395 501 10)



TV Huchem-Stammeln

Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier

Trainings- und Wettkampfororte:
 Turnhallen: Ellen, Hambach, H.-Stammeln,
 Niederzier Lehrschwimmbecken: Hambach, H.-
 Stammeln Sporthalle: Schulzentrum
 Oberzier Waldgelände: Hambach, Jülich,
 Oberzier Sportplatz: Hambach Eigene Anlagen: Tennis-
 u. Bouleplätze sowie Vereins-Clubheim Oberzier zum Broiester
 Clubheim-Telefon: 02428/2576 Geschäftsstelle:
 Tel.-Nr.: 02428/4870
 E-Mail: geschaeftsstelle@tv-huchem-stammeln.de
 Website: www.tv-huchem-stammeln.de

28. Januar 2008

Turn- und Sportabteilungen:

Boule
 Hartmut Liehr
 Amselweg 2
 52382 Niederzier
 Tel.: 02428/901972

Handball
 Horst Slabik
 Kirchhecke 2
 52382 Niederzier
 02428/2348

Kraftsport
 Thorsten Kück
 Hambacher Str. 15
 52382 Niederzier
 Tel.: 02428/803111
kraftsport@tv-huchem-stammeln.de

**Volkssport u.
 Leichtathletik**
 Hans Hohn
 Am Feldrain 8
 52428 Jülich
 Tel.: 02461/53155
leichtathletik@tv-huchem-stammeln.de

RadSPORT
 Fred Oellers
 Franziskusstr. 4
 52428 Jülich
 Tel.: 02461/936444
radSPORT@tv-huchem-stammeln.de

Schwimmen
 Klara Ziegler
 Liebigstr. 3
 52349 Düren
 Tel.: 02421/43893

Tennis
 Thorsten Liehr
 Kölnstr. 73
 52382 Niederzier
tennis@tv-huchem-stammeln.de

Tischtennis
 Klaus Lübben
 Laufenberg 24
 52382 Niederzier
 Tel.: 02428/4441
tischtennis@tv-huchem-stammeln.de

Turnen
 Cäcilia Schöten-Ketz
 Nelly-Pätz-Str. 19
 52382 Niederzier
 Tel.: 02428/2551
turnen@tv-huchem-stammeln.de

Volleyball
 Bernd Schmitz
 Am Sophienhof 9 a
 52382 Niederzier
 Tel.: 02428/48550

Einladung zur Jahreshauptversammlung des TV 1885 H.-Stammeln e.V.

**am Freitag, den 14. März 2008, 20.Uhr
 im Clubheim Oberzier, Drieschgärten**

Tagesordnung:

1. Kassen-Sachbericht des Vorstandes;
2. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes;
3. Ehrungen;
4. Neuwahl gem. § 14 der Satzung und Bestätigung der Fachwarte;
5. Haushaltsvoranschlag 2008;
6. Veranstaltungen 2008;
7. Bericht aus den Abteilungen;
8. Beiträge ab 01.01.2009;
9. Verschiedenes;
10. Ausklang im Clubheim

Wir bitten um rege Teilnahme.

(J.G. Maxrath)	Hubert Wolf	Klaus Lübben	Hubert Reisen	Robert Engelmann
1. Vorsitzender	(1. stv. Vors.)	(2. stv. Vors. Sportwart)	(Kassierer)	(1. Geschäftsf.)

Bilder vom ältesten Volkslauf in Deutschland, unser "Heinrich-Antons-Gedächtnislauf" am 17.05.2007



Moderator Georg Schmidt interviewt René Stassen



Hans Hohn (der Mann im gelben Friesennerz) startet die Schülerinnen und Schüler



Manch Eine muss ins Ziel "getrieben" werden